



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

16. August 2016
Nr. 8/25. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus S. 3
-  Amtliche Bekanntmachungen..... S. 7
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag S. 12
-  Vereine und Verbände S. 25
-  Termine..... S. 28

Außerdem in diesem Amtsblatt:

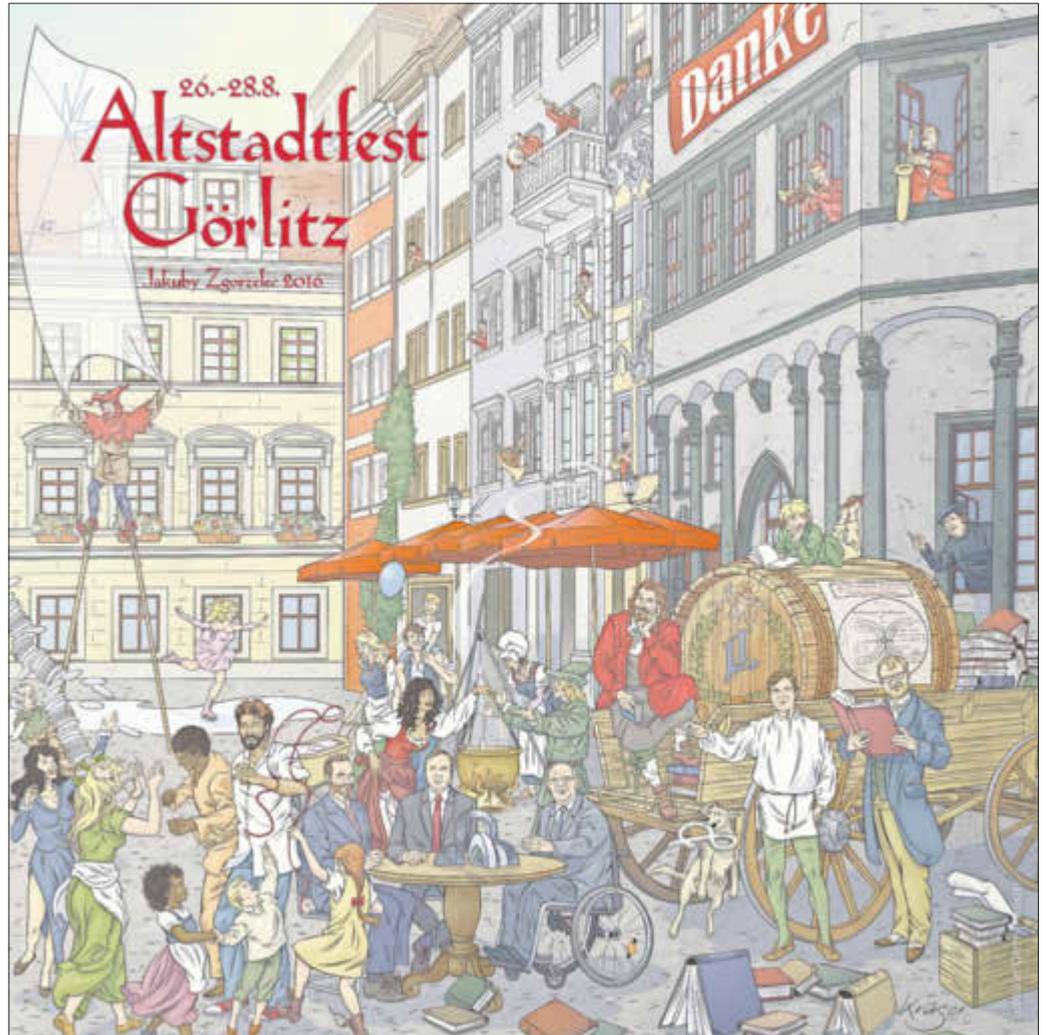
- Festordnung Altstadtfest Görlitz 2016 S. 3
- Neißstraße freigegeben S. 4
- Kinder beziehen neu gebautes Hortgebäude.... S. 5
- Statistische Monatszahlen Juni 2016..... S. 6
- Ausschreibung Ausbildungsplätze 2017..... S. 7
- Tag des offenen Denkmals 2016S. 19
- Ausstellung „Görlitz - Auferstehung eines Denkmals“ im Dresdner Flughafen.... S. 20



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



Herzlich willkommen zum 22. Altstadtfest

Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer, liebe Gäste,

es ist bald wieder so weit. Vom 26. bis 28. August wird es **die** drei erlebnisreichen und unvergesslichen Tage im Herzen der Altstadt geben. Das Altstadtfest verspricht wieder pulsierendes Leben und eindrucksvolle Begegnungen. Das Team der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH feiert mit den Görlitzerinnen und Görlitzern sowie Gästen der Stadt das Altstadtfest diesseits und das Jakubyfest jenseits der Neiße. Dabei geht es um

mehr als nur das Feiern eines Festes. Es geht um Engagement in unserer Europastadt, das Miteinander der Generationen und um das Wiedersehen mit Freunden und Familie. In diesem Jahr steht das Altstadtfest im Zeichen der Blasmusik mit ihren unterschiedlichen Facetten. Das ausschließlich live dargebotene Programm erstreckt sich von der Multi-Instrumentalisten Erfolgsband „MOOP MAMA“ bis hin zu dem

„Pocketorchester“ der Band Triple Trouble. Die Bandbreite der Blasmusik-Genres reicht dabei von Hip-Hop, über neu arrangierte Popmusik bis hin zur klassischen Blaskapelle. Mit diesem Programm spielt das Altstadtfest im Rhythmus der Stadt, denn Blasmusik hat in Görlitz unbestritten eine lange und vielseitige Tradition. Bitte nicht vergessen: Auch dieses Jahr gibt es den beliebten Görlitzer Altstadtfest-Pin. Für die



Sammler dieses traditionellen Kultobjektes sei gesagt, dass das Motiv des Pins die "Waage" auf dem Untermarkt darstellt. Wir bitten die Görlitzerinnen und Görlitzer sowie die Gäste des Altstadtfestes, den Pin zu kaufen. Mit dem Kauf des Pins unterstützen Sie dieses einzigartige Fest in der Region. Es gibt sowohl den klassischen Pin zu 5 Euro als auch den goldenen Pin. Diese exklusivere Variante für 10 Euro ist mit einer Aufla-

genhöhe von 500 Stück limitiert. Alle Informationen zum Pin-Verkauf und weitere Auskünfte rund um das Altstadtfest Görlitz erhalten Sie in unserem Büro auf der Brüderstraße. Oder Sie informieren sich auf der Internetseite unter <http://www.altstadtfest-goerlitz.com>. Sie können uns aber auch einfach anrufen: Telefon 03581 672410.

Ihr Team der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH



Künstlerinformationen

Moop Mama machen Halt auf ihrer großen Sommertour

Die Sendung „Rockpalast“ bezeichnete Moop Mama nach ihrem Auftritt beim SummerJam Festival in diesem Jahr nur zu Recht als „charmant wortgewandt, souverän in Groove und Beat.“ Die Multi-Instrumentalisten Band, welche unter anderem schon mit Jan Delay auf Tournee war, versteht es mit einem MC, zwei Drummern und sieben Bläsern die erste bis letzte Reihe schweißgebadet zu hinterlassen. Auf ihrer großen Sommertour kommen sie auch auf unsere Bühne am Obermarkt und haben dabei natürlich ihr neues, drittes Album „M.O.O.P. Topia“ im Gepäck. Seien Sie live dabei, wenn der Urban Brass aus München auf dem Obermarkt tobt!

Moop Mama LIVE: Freitag, 22:00 Uhr auf der Bühne am Obermarkt!

ELAIZA vor dem großen Feuerwerk

Jeder kennt ihren Ohrwurm „Is It Right,“ mit dem ELAIZA beim Eurovision Song Contest teilgenommen haben. Doch auch mit ihrer neuen Single „Hurricane“ vom aktuellen Album „Restless“ bringen die drei charismatischen

Folk-Pop Damen Power auf die Bühne. Ungekünstelt und authentisch zelebrieren ELAIZA ihren ganz eigenen Sound und überraschen immer wieder mit originellen Details. Dabei decken sie die komplette Gefühlspalette zwischen Melancholie und Euphorie ab. Vor ihrer großen Herbsttournee sind ELAIZA zu Gast beim 22. Altstadtfest, um mit Ihnen einen unvergesslichen Abend zu verbringen. Im Anschluss findet natürlich unser großes Abschlussfeuerwerk statt.

ELAIZA LIVE: Sonntag, 21:00 Uhr auf der Bühne am Obermarkt!

Stara Laubemia feiert am Untermarkt

Die große Samstagnacht-Show der Äberlausitzer ist für die Burschen von der Neiße ein Heimspiel, denn egal ob New York, San Francisco oder Hawaii, in der Äberlausitz fühlen sie sich am wohlsten. Mit viel Humor präsentieren sie uns Blas- und Volksmusik zum Mitsingen und Feiern.

Stara Laubemia LIVE: Samstag, 22:00 Uhr auf der Bühne am Untermarkt!

Dresdner Galaband lädt zum Tanz auf dem Obermarkt ein



Die Dresdner Galaband ist bei Tanzturnieren und Bällen in ganz Sachsen Stammgast. Geschmackvoll und qualitativ hochwertig begleiten sie uns durch die Samstagnacht. Wer

mal wieder eine flotte Sohle auf das Parkett legen möchte, kommt hier voll auf seine Kosten. **Dresdner Galaband LIVE: Samstag, 21:30 Uhr auf der Bühne am Obermarkt!**

Das Programm der Bürgerinitiativen

Das Altstadtfest Görlitz lebt von den Menschen, die es besuchen und gestalten. Deshalb sind wir für das Engagement eines jeden Einzelnen besonders dankbar.

Die Bürgerinitiativen auf dem Fischmarkt, der Kränzelstraße, der Neißstraße, hinter dem Waidhaus und im Nikolaizwinger, zusammen mit vielen weiteren lokal aktiven Görlitzern haben

unzählige Stunden der Vorbereitung für das Fest im Herzen der Altstadt aufgewendet, um Sie gebührend zu unterhalten und mit Ihnen zu feiern.

Bürgerinitiative Nikolaistraße Bei Wein und Brot aus dem selbstgebauten Lehmofen kann man auf der Nikolaistraße verweilen und dem mittelalterlichen Treiben zusehen. Nach mehrma-



ligen täglichen Verlautbarungen vor Ort wird hier über den Tag verteilt viel zu erleben sein: Die Gruppe Scharlatan spielt auf und bittet die Nikolaistraße und ihre Gäste in den Abendstunden zum Tanz. Kinder können nach Herzenslust Armbrust schießen, töpfeln, Körbe flechten, backen und Kräuterbutter herstellen. Wer vom Trubel etwas ausruhen möchte, wird vom straßen-eigenen Improvisationstheater prächtig unterhalten.

Bürgerinitiative Kränzelstraße
„Meuterrei am Krrränzelstrrand“
- Die Bürgerinitiative Kränzelstraße/Handwerk nimmt Kurs und setzt ab Freitag 19:00 Uhr bis Sonntag 21:00 Uhr die Segel! Es geht auf hohe See – Piratenschiff, S(tr)andkasten und Urlaubsstimmung laden zum entspannten Verweilen mit SeeräuberRUMantik ein. Auch in diesem Jahr hält das Fest der Anwohner Kränzelstraße/Handwerk für Jung und Alt, Groß und Klein, ob Schiffsjunge, Maat oder

ausgewachsener Pirat etwas bereit. Gegen trockene Kehlen und Kohldampf gibt's alle drei Tage und Nächte über leckere Cocktails, gute Weine sowie kleine kulinarische Köstlichkeiten aus der Camillo-Kombüse und spanisches Piratenbrot und natürlich noch vieles mehr. Also dann... Alle Matrosen an Deck und ab an den Krrränzelstrrand!
Volle Kraft voraus!

Bürgerinitiative Nikolaizwinger
Reisen in die Vergangenheit, Romantik am Lagerfeuer, Entschleunigung vom Alltag...
...all das und viele wunderbare Momente zum Altstadtfest im historischen Nikolaizwinger machen die Fackelsteiner bereits zum siebten Mal in Folge mit allen Sinnen erlebbar. Ob Messerschleifer Ramm'ses, die Kinderey, Harfenspiel, Krämerstand oder Bogenschießen - hier ist es möglich, zwischen - den 700 Jahre alten Stadtmauern in eine andere Welt, in unsere

eigene Geschichte und die Geschichte der Stadt, einzutauchen. Die Höhepunkte sind natürlich die „Germanischen Fünfkampfmesterschaften“ am Samstag um 15:00 Uhr vor dem Zwinger. Aber auch zu allen anderen Zeiten freut sich der Nikolaizwinger auf jeden Besucher und dessen Interesse an einer längst vergangenen und doch noch zelebrierten Lebensart.

Familiengarten am Fischmarkt
Eine kleine Oase am Fischmarkt lädt Familien mit ihren Jüngsten, aber auch Senioren zum Spielen, Ausruhen und Entspannen ein. Das Team der Freien evangelischen Gemeinde hat sich mit weiteren Görlitzern zur Bürgerinitiative „Familiengarten“ zusammengeschlossen, um im Trubel des Festes einen freundlichen Ruhepunkt im Herzen der Altstadt entstehen zu lassen. Hübsch und mit Liebe zum Detail dekoriert, bietet der Fischmarkt Zeit für Ruhe, Gespräche und ein entspanntes Lächeln.

Kinder können hier am Samstag und Sonntag nach Herzenslust spielen, basteln und sich auf Strohhallen austoben, während sich die Eltern und Senioren im Familiencafé bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Pommes ausruhen und stärken. Musikalische Gäste sind u. a. der Marimbaphonspieler Alex Jakobowitz. Weitere Überraschungsgäste werden erwartet. Am Samstagabend gegen 20:00 Uhr verwandelt sich der Familiengarten in einen „Weingarten“ in dem man genüsslich Rebensaft und kleine Häppchen, angenehme Gespräche und Live-musik genießen kann. Am Sonntagmorgen gibt es um 09:00 Uhr einen kleinen Lobpreisbrunch. Um 10:00 Uhr empfängt der Pfarrer zum Open-Air-Gottesdienst auf der Nikolaistraße. Bis 18:00 Uhr bleibt der entspannte Familiengarten dann am Sonntag geöffnet.

(Fotos: Axel Lange)

Festordnung Altstadtfest Görlitz 2016

§ 1 Zweck

Diese Festordnung dient der förderlichen, ordentlichen, reibungslosen, störungsfreien, sozial- und umweltverträglichen Durchführung des Altstadtfestes Görlitz.

§ 2 Ort und Zeit

Das Altstadtfest Görlitz findet vom 26. bis 28. August 2016 statt. Die Festzeiten sind am Freitag, 26. August von **17:00 bis 24:00 Uhr**, am Samstag, 27. August von **11:00 bis 24:00 Uhr** und am Sonntag, 28. August von **11:00 bis 22:30 Uhr**. Das Festgebiet beinhaltet die Annengasse, Am Museum, Apo-

thekergasse, Bäckerstraße, Breitestraße, Brüderstraße, Bei der Peterskirche, Fischmarkt, Fischmarktstraße, Fleischerstraße, Gottfried-Kiesow-Platz, Hainwald, Handwerk, Hotherstraße, Judenstraße, Karpfengrund, Klosterplatz, Kränzelstraße, Krebsgasse, Krischelstraße, Marienplatz, Neißstraße, Nikolaistraße, Nikolaizwinger, Nonnenstraße, Obermarkt, Peterstraße, Plattnerstraße, Rosenstraße, Schwarze Straße, Steinstraße, Uferstraße, Untermarkt, Waidhausplatz und Weberstraße.

§ 3 Verbote

Das Mitführen von Glasflaschen, Dosen, Pyrotechnik und Waffen auf dem Festgelände ist untersagt. Das Tragen verfassungsfeindlicher Kleidung und Symbole ist untersagt.

§ 4 Jugendschutzgesetz (JuSchG)

Es gilt das Jugendschutzgesetz in der aktuellen Fassung.

§ 5 Anordnungen

Den Anordnungen der Festleitung, des Sicherheitspersonals und der Behörden ist Folge zu leisten.

§ 6 Leinen- und Maulkorbpflicht (PoIVOG)

Hunde müssen im Innen- und Altstadtbereich an der Leine geführt werden und zusätzlich einen Maulkorb tragen.

§ 7 Ordnung und Sauberkeit (PoIVOG)

Es ist untersagt, auf öffentlichen Flächen seine Notdurft zu verrichten.

Organisationsbüro:
Brüderstraße 9, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 672410

Veranstalter:
Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, ein Unternehmen der Stadt Görlitz

Oberflächenversiegelung von Straßen in Schlauroth und Ludwigsdorf

Im Rahmen des Straßenunterhalts der Stadt Görlitz wird **bis 26.08.2016** die Dorfstraße K 6303 in Schlauroth zwischen Abzweig von der Görlitzer Straße bis zur Ortsdurchfahrt am Ortsausgang Richtung Pfaffendorf und die Neißetalstraße in Ludwigsdorf zwischen der

Kunstmühle und der Einmündung in der Rothenburger Landstraße mit einer Oberflächenversiegelung versehen.

Die Baumaßnahme wird jeweils an einem oder an zwei Tagen in Abhängigkeit vom Wetter und der Einsatzplanung der Ausführungsfirma umgesetzt.

Die Versiegelung erfolgt mit einem Einbaukomplex aus Versiegelungsfahrzeug und Straßenwalzen.

Der Einbau wird unter laufendem Verkehr mit einer Geschwindigkeitsreduzierung vorgenommen. Der überschüssige Rollsplitt

wird nach vier bis fünf Wochen Liegezeit entfernt.

Mit dieser Versiegelung wird die Nutzungsdauer der Straßenbeläge durch Verschluss der Netznisse und der Wiederherstellung der Oberflächengriffigkeit um zirka fünf Jahre verlängert.

Neißstraße ist wieder für den Verkehr freigegeben



Seit 22. Juli ist die Neißstraße für den Verkehr frei.

Die Neißstraße im Herzen der Görlitzer Altstadt ist saniert. Nach rund zwei Jahren Bauzeit wurde dieser Teil der ehemalige Handelsstraße Via Regia am 22. Juli 2016 für den Verkehr freigegeben. Was jetzt folgt, ist ein Verkehrsversuch zur Einrichtung einer Fußgängerzone Neißstraße, um die touristische und die gewerbliche Nutzung noch besser in Einklang zu bringen. Darüber informierten der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Stadtwerke Görlitz, Peter Starre, Anwohner, Gewerbetreibende und Medienvertreter bei einem Vor-Ort-Termin.

Neben regionalen Unternehmen wie dem Planungsbüro Richter und Kaup, STL Bau GmbH, Elektro Schönau GmbH sowie dem Ing. Büro Schliep sind die Stadtwerke Görlitz als Auftraggeber mit der Stadt Görlitz Partner dieser bedeutenden Sanierung. Während die Stadt

Görlitz die Verantwortung für den Pflasterstraßenbau innehatte, haben sich die Stadtwerke Görlitz in gewohnter Manier um den unterirdischen Bauraum gekümmert. Und der hat es in sich gehabt. „Insgesamt haben wir 1,25 Kilometer Kanäle, Leitungen und Kabel unter der Neißstraße ausgewechselt. Das bedeutet 220 Meter Trinkwasser- und Gasleitung, zirka 60 Meter Regenwasser-Kanal, 50 Meter Schmutzwasser-Kanal, gut 300 Meter Niederspannungskabel, rund 100 Meter Mittelspannungskabel sowie reichlich 300 Meter Datenkabel“, sagt Brigitte Hill, Baustellenverantwortliche und Referentin Netztechnik bei der Stadtwerke Görlitz AG. Auch überirdisch beeindruckt das wichtige Projekt. Svend Schmoll, Sachgebietsleiter Straßen- und Tiefbau der Stadt Görlitz: „Es ging ja um den grundhaften Ausbau der Geh- und Fahrbahn auf einer Länge von immerhin 185 Meter – das

bedeutet, es sind in der Altstadt 1700 qm Verkehrsfläche hergerichtet worden.“ Und weil die Neißstraße inmitten der Görlitzer Altstadt liegt, ist die Sanierung von der Materialauswahl bis zur Gestaltung der Verkehrsfläche in Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt.

Dass die Neißstraße so grundsätzlich angepackt werden musste, lag am Alter der Kanäle und Leitungen im Erdreich – und der Bedeutung der Straße als Verbindungsachse zwischen Neißer und Stadtzentrum. Bautechnisch ist das allerdings eine echte Herausforderung gewesen. So musste zum Beispiel die Gasleitung über die gesamte Länge der Straße tiefer als zuvor in das Erdreich eingezogen werden, da die Neißstraße unter allen Denkmalschutzaspekten nun so ausgebaut worden ist, dass sie auch unter schwerer Belastung befahrbar bleibt. Eine zusätzliche Herausforderung: „Das Gebäude Neißstraße 24 wurde von der Denkmalschutzbehörde als gefährdet eingestuft. Für uns bedeutete das natürlich besondere Vorsicht bei den Bauarbeiten“, erklärt die Baustellenverantwortliche der SWG, Brigitte Hill. Zudem sind deshalb vor dem Weiterbau Grabungen und Beweissicherungen erfolgt, damit die Erschütterungen durch die Bauarbeiten bei den Gebäuden 24 bis 27 keine Schäden hinterlassen konnten. So eine komplexe Aufgabe erfordert die enge Zusammenarbeit der SWG und der Stadt. Der städtische

Straßen- und Tiefbau Experte Svend Schmoll dazu: „Unser Ziel war es, bei der Straßenpflasterung eine besonders dauerhafte Verkehrsanlage zu errichten.“ Deshalb ist die Pflasterung in einer Mörtelschicht eingelassen – und nicht wie üblich in feinem Sand. Die darunter befindliche Betontragschicht mit Dehnungsfugen sichert unterdessen die Stabilität der Straße trotz ihrer recht starken Steigungs- und Neigungsverhältnisse.

Beide Auftraggeber – also die Stadt und die Stadtwerke Görlitz – haben zusammen bei dieser Straßensanierung mehr als 1 Million Euro investiert. Finanzierbar gewesen ist das auch durch die Förderung aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz. Auch für erfahrene Fachleute ist die gelungene Fertigstellung der Neißstraße deshalb eine echte Erfolgsgeschichte. Bauingenieurin Brigitte Hill: „Nach 37 Berufsjahren war diese Baustelle doch eine Besondere. Ich bin sehr froh, dass unsere Görlitzer Altstadt durch die Sanierung der Neißstraße noch schöner geworden ist.“ Ergänzend sagt der städtische Verantwortliche für das Projekt, Svend Schmoll: „Der Dank gilt zudem Anwohnern und Gewerbetreibenden für das Verständnis und ihre Kooperation.“ Durch regelmäßige Gespräche, konstruktive Hinweise und gute Abstimmungen vor Ort, haben auch die Baufirmen zielorientiert arbeiten können. „An alle Beteiligten unseren herzlichen Dank“, so Svend Schmoll.

(Foto: Florian Krättschmer)

Alles Gute zum Schulanfang

Am 6. August begann für etwa 490 Görlitzer ABC-Schützen mit der Einschulung ein neuer Lebensabschnitt.

„Allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern übermittle ich meine herzlichsten Glückwünsche zum Schuleintritt, alles Gute, einen erfolgreichen Start sowie ganz viel Freude

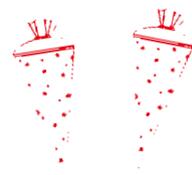
und Erfolg beim Lernen. Es wird für Euch und auch für Eure Eltern eine spannende und aufregende Zeit“, sagte Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Allen Görlitzer Schülerinnen und Schülern an den Grundschulen, Mittelschulen, Förderschulen, Gymnasien und

den privaten Grundschulen sowie der Abendmittelschule gilt sein herzlicher Gruß zum Beginn des neuen Schuljahres 2016/2017.

„Dass Sie, liebe Lehrerinnen und Lehrer, gut erholt und mit Elan sowie neuer Kraft Ihren Dienst angetreten haben, davon bin ich überzeugt.

Für das neue Schuljahr wünsche ich Ihnen Schaffenskraft, Erfolg und viel Freude“, so der Oberbürgermeister.





Alles neu macht auch der August

Kinder beziehen neu gebautes Hortgebäude

Den Einzug in den Hort Büchtemannstraße 8, nahe der Melanchthongrundschule feierten Oberbürgermeister Siegfried Deinege, Amtsleiter und Verantwortliche aus den Fachämtern mit den Mädchen und Jungen sowie deren Horterzieher pünktlich zum Schuljahresbeginn. „Ich freue mich mit euch, dass euer neues Hortgebäude nach rekordverdächtigen elf Monaten Bauzeit so wunderschön erstrahlt und ihr heute nach den Sommerferien in das moderne Domizil einziehen könnt“, sagte das Stadtoberhaupt vor den glücklich und erwartungsvoll blickenden Kindern. Im Gepäck hatte er ein paar Fässer Himbeerbräuse, die er den Hortkindern spendierte. Allen Grund zur Freude hatten die etwa 160 Mädchen und Jungen der Melanchthongrundschule an diesem ersten Schultag.

Im schön gestalteten Speiseraum können nun die Hortkinder von Montag bis Freitag das Mittagessen

einnehmen. Sechs modern eingerichtete Gruppenräume stehen für die Hortgruppen zur Verfügung.

In den verschiedenen Kreativräumen, etwa Kinderküche und Holzwerkstatt, kann jeder seinen Interessen nachgehen und sich sowohl schöpferisch als auch künstlerisch betätigen. Kuschelecken gehören selbstverständlich zur Einrichtung. Wer also nach dem anstrengenden Unterricht ein bisschen Ruhe braucht, kann sich dorthin zurückziehen. Auch der sanitäre Bereich ist auf den modernsten Stand, dabei ist alles behindertengerecht im Erdgeschoss eingerichtet worden.

Im Außenbereich gibt es mehrere neue eingebaute Spielgeräte, eine Kletterlandschaft und Sandspielflächen mit Mauerkulissen. In den zwei Gerätehäusern können die mobilen Spielgeräte untergebracht werden. Der Hortstandort der Melanchthongrundschule hat somit ins-

gesamt 200 Hortplätze. In der Grundschule bestehen bereits 80 Plätze, 120 wurden mit dem Neubau geschaffen.

Etwa 160 Plätze sind aktuell belegt.

Planungs- und Ingenieurbüros sowie Baufirmen aus Görlitz und Region und städtische Ämter blicken stolz auf die vergangenen Monate zurück.

Nach Aufgabenstellung der zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Jugend/Schule & Sport/Soziales wurde der Hort für 120 Kinder projektiert und gebaut.

Das Amt für Hochbau und Liegenschaften der Stadt übernahm die baufachliche, regieführende und kostenüberwachende Projektsteuerung.

Alle Firmen arbeiteten hervorragend zusammen, sodass das gesamte Bauvorhaben planmäßig ablief. In den vergangenen Tagen waren die Betriebshofmitarbeiter im Einsatz und meisterten den Umzug.

„Etwas später, wenn sich alles eingelebt und eingespielt hat, wollen wir mit einer zünftigen Einweihungsfeier den Bauleuten danken“, sagt Hortleiterin Martina Lorenz, die sich auf die Arbeit in ihrer neu errichteten Wirkungsstätte freut.

Der „Tag der offenen Tür“ im neuen Hort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Zahlen und Fakten:

- Baubeschluss des Stadtrates am 26.03.2015
- Bauzeit: 11 Monate
- 1. Bauabschnitt (Rohbau) 17.08.2015 – 22.12.2015
- 2. Bauabschnitt (Ausbau und Außenanlage) 11.01. – 29.07.2016
- Baukostenvolumen einschließlich Ausstattung: rund 2 Millionen Euro
- Förderung insgesamt: 517.900,00 Euro vom Landkreis Görlitz – Förderpotf Kita-Invest 2013

Malbücher für die ABC-Schützen

Zum Schuljahresbeginn besuchte Oberbürgermeister Siegfried Deinege die beiden ersten Klassen der August Moritz Böttcher Grundschule. Er hatte für jeden Schulanfänger ein Malbuch von Görlitz im Gepäck und übergab es den Mädchen und Jungen der Grundschule auf der Schulstraße persönlich. Auch für alle anderen Schulanfänger in der Neißestadt wurde dieses Malbuch bereitgestellt, welches auf

14 Seiten mit Görlitzer Denkmale, Sehenswürdigkeiten und dem Stadtwappen den Kindern ihre Heimatstadt näher bringen soll. Die Malbücher können didaktisch beispielsweise auch in Bildungsprojekte integriert oder für Rundgänge durch Görlitz genutzt werden.

Die Idee dafür entstand während des Auditierungsverfahrens zur „Familiengerechten Kommune“. (Foto: Silke Baenisch)



In der Klasse 1a testete Oberbürgermeister Deinege gleich mal die Schulanfänger und stellte ein paar Fragen zu Görlitz.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Wulf Stibenz

Redaktion: Silvia Gerlach

Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel. 035 81 / 67-12 34, Fax 035 81 / 67 14 41

Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelbild: Illustration Dietmar Krüger

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

www.wittich.de/agb/herzberg

Tel. 035 35 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare

nächste Ausgabe erscheint am: 20.09.2016

nächster Redaktionsschluss am: 08.09.2016

Erscheinungsweise: 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Aboppreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Zuzugsinteressiert?
Telefon: 03581 672248



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Juni 2016

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Juni 2016	Juni 2015
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55745	54653
davon in:			
Biesnitz	Personen	3932	3935
Hagenwerder	Personen	810	792
Historische Altstadt	Personen	2516	2421
Innenstadt	Personen	16191	15495
Klein Neundorf	Personen	129	128
Klingewalde	Personen	616	612
Königshufen	Personen	7459	7511
Kunnerwitz	Personen	495	499
Ludwigsdorf	Personen	816	751
Nikolaivorstadt	Personen	1612	1582
Ober-Neundorf	Personen	263	259
Rauschwalde	Personen	6007	6016
Schlauroth	Personen	357	351
Südstadt	Personen	9005	8822
Tauchritz	Personen	197	194
Weinhübel	Personen	5340	5285
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	37	43
Gestorbene insgesamt	Personen	63	74
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	411	410
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	363	335
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	135	132
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	631	631
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3094	3410
Arbeitslose insgesamt	Personen	3725	4041
darunter unter 25 Jahre	Personen	251	260
Langzeitarbeitslose	Personen	1856	1988
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,4	15,6
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,8	17,1
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	147	141
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	124	123
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6452	6054

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513; Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter http://www.goerlitz.de/Statistische_Zahlen.html eingesehen werden.

Wer soll dieses Jahr den „Meridian des Ehrenamtes“ erhalten?

Bis Ende August können Vorschläge eingereicht werden

Noch einmal ruft die Stadtverwaltung Görlitz Vereine, Verbände, Kirchengemeinden, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen auf, aus ihren Reihen ehrenamtlich Tätige für die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes“ zu benennen.

Mit diesem Preis ehrt die Stadt Görlitz Persönlichkeiten, die sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement auszeichnen.

Vorschläge für diese Auszeichnung nimmt die Stadtverwaltung Görlitz bis **31. August 2016** entgegen. Diese sind bitte **schriftlich mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Adresse und ehrenamtlicher Tätigkeit der Person sowie mit ausführlicher Begründung** einzureichen bei:

Stadtverwaltung Görlitz
Büro des Oberbürgermeisters
Untermarkt 6 - 8
02826 Görlitz



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de



Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtverwaltung Görlitz als modernes Dienstleistungsunternehmen bearbeitet und erfüllt Aufgaben und Anliegen für die Bürger. Um auch in Zukunft die an seine Mitarbeiter gestellten Aufgaben erfüllen zu können, bildet die Stadtverwaltung Görlitz junge Frauen und Männer **ab September 2017** in nachfolgenden Berufen aus.

1. Verwaltungsfachangestellte/r 3 Plätze

Verwaltungsfachangestellte sind in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung tätig. Sie sind Ansprechpartner für ratsuchende Bürger und Unternehmen. Sie erstellen Statistiken, Grafiken und Bescheide, bearbeiten Postein- und Postausgänge und wirken bei der Überwachung und dem Vollzug geltender Gesetze und Vorschriften mit.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und wechselt zwischen Theorie und Praxis. Die theoretische Ausbildung wird im Blockunterricht am Beruflichen Schulzentrum in Zittau durchgeführt und die praktische Ausbildung erfolgt in den Ämtern der Stadtverwaltung Görlitz.

Voraussetzungen:

- guter Realschulabschluss mit der Note 2 in Deutsch, Mathematik und Englisch, bzw. Note 3 bei Abiturienten
- kommunikative und kooperative Fähigkeiten
- gute Umgangsformen
- Organisationstalent

2. Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek 1 Platz

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek wirken beim Aufbau und der Pflege von Bibliotheksbeständen mit. Sie beraten Kunden und beschaffen für sie Medien und Informationen. Sie nehmen verwaltungstechnische Aufgaben wahr und organisieren und führen Ausstellungen und Veranstaltungen durch.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und wechselt zwischen Theorie und Praxis. Die theoretische Ausbildung erfolgt in der Berufsschule in Leipzig und die praktische Ausbildung findet in der Stadtbibliothek statt.

Voraussetzungen:

- guter Realschulabschluss mit der Note 2 in Deutsch, Mathematik und Englisch, bzw. Note 3 bei Abiturienten
- Interesse an Sprache und Literatur
- Rechtschreibsicherheit und Textverständnis

3. Gärtner/in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau für den Eigenbetrieb Städtischer Friedhof 1 Platz

Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau führen Pflegearbeiten im Gartenbereich (z. B. Gehölzschnitt) und Pflanzarbeiten in Parkanlagen durch.

Sie haben eine große Verantwortung, da die Auswahl der Pflanzen auf das gesamtökologische Zusammenwirken Einfluss hat. Außerdem wirken sie bei der Errichtung von Bauwerken, wie Wege und Plätze mit.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und wechselt zwischen Theorie und Praxis. Die theoretische Ausbildung erfolgt am Beruflichen Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung in Dresden und die praktische Ausbildung findet im Eigenbetrieb Städtischer Friedhof statt.

Voraussetzungen:

- mindestens Realschulabschluss mit Note 2 in den naturwissenschaftlichen Fächern
- technisches Verständnis
- Freude und Interesse an Pflanzen

Alle Auszubildenden erhalten nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung einen befristeten Arbeitsvertrag für ein Jahr.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Zeugnisse, Einschätzungen aus Praktikumsarbeit, sonstige Referenzen) bis zum **28. September 2016** an folgende Adresse richten:

Stadtverwaltung Görlitz
Hauptverwaltung
Postfach 30 01 31
02806 Görlitz

Von jugendlichen Bewerbern im Sinne des Jugendarbeitsschutzgesetzes erwarten wir die Ärztliche Bescheinigung für den Arbeitgeber.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Auskünfte erteilt Christina Anders, Tel. 03581 671204. Nähere Informationen finden Sie auch in Internet unter www.goerlitz.de.

Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Schule & Sport, Soziales Görlitz

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2017/18 in der Stadt Görlitz

Die Anmeldungen der Schulanfänger für das Schuljahr 2017/18 erfolgen im Sekretariat der Grundschulen im Zeitraum

Montag, den 05. September 2016, 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Dienstag, den 06. September 2016, 09:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch, den 07. September 2016, 14:00 - 18:00 Uhr

Die Eltern werden über weitere Modalitäten schriftlich benachrichtigt. Das Fachamt macht auf die gesetzliche Pflicht der Eltern zur Schulanmeldung aufmerksam und bittet, die genannten Termine wahrzunehmen.

Für Rückfragen innerhalb der Stadt Görlitz steht Ihnen im Fachamt Frau Angela Lange, Telefon 03581 672190, zur Verfügung.



Stadtverwaltung Görlitz
 SG Steuer- und Kassenverwaltung
 Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320
 1304
 Fax: 03581 671457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.08.2016** die **Grundsteuern A und B, Gewerbesteuvorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren** fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 23.08.2016** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Görlitz, 16.08.2016
 Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Stadtverwaltung Görlitz
 Sachgebiet Steuer- und
 Kassenverwaltung
 als Vollstreckungsbehörde
 Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Görlitz, 16.08.2016
 Tel.: 03581 671347
 Fax.: 03581 671271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

An der Landeskronen 1 (unsaniertes Wohnhaus, Kunnerwitz)
Bahnhofstraße 16 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Bautzener Straße 16 (unbebautes Grundstück)
Biesnitzer Straße 10 W 13 (Wohneigentum)
Florinusweg 5 (Gewerbegrundstück)
James-von-Moltke-Straße 29 (unsaniertes Wohnhaus)
James-von-Moltke-Straße 38 b (Gewerbegrundstück)

Krölstraße 5 W 10 (Wohn-/Gewerbeeinheit, Hinterhaus)
Krischelstraße 6/7 G 1, W 2, W 5, W 7, W 8 (unsanierte Gewerbe-/Wohneinheiten)
Löbauer Straße 26 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Melanchthonstraße 29 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Obermarkt 4 G15 (Hinterhaus/unsanierte Gewerbeeinheit)
Rosenstraße 1 (unsaniertes Wohnhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte zu den Objekten an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	Letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
█	██████	████████████████████	████████████████████ ██████	████████████████████ ████████████████████

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6-8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum Bescheid	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■	■	■	■	■ ■ ■
■	■	■	■	■ ■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Amtliche Bekanntmachung

Nach § 5 ihres Gesellschaftsvertrages ist die **KommWohnen Görlitz GmbH** verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen.

Durch die KPMG Treuhandgesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde für den Jahresabschluss der KommWohnen Görlitz GmbH für das Geschäftsjahr 2015 der **uneingeschränkte Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KommWohnen Görlitz GmbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft ...

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

gez. Myckert
Geschäftsführer
KOMMWOHNEN Görlitz GmbH

Amtliche Bekanntmachung

In Anlehnung an § 5 des Gesellschaftsvertrages der Muttergesellschaft über Veröffentlichungen gibt die **KommWohnen Dienste GmbH** die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz bekannt.

Durch die KPMG Treuhandgesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde für den Jahresabschluss der KommWohnen Dienste GmbH für das Geschäftsjahr 2015 der **uneingeschränkte Bestätigungsvermerk** erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KommWohnen Dienste Görlitz GmbH, Görlitz (bis 07. Januar 2015: Jugendherberge Görlitz gemeinnützige GmbH, Görlitz), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft ...

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

gez. Myckert
Geschäftsführer
KommWohnen Dienste GmbH



Amtliche Bekanntmachung

In Anlehnung an § 5 des Gesellschaftsvertrages der Muttergesellschaft über Veröffentlichungen gibt die **KommWohnen Service GmbH** die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz bekannt.

Durch die KPMG Treuhandgesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde für den Jahresabschluss der KommWohnen Service GmbH für das Geschäftsjahr 2015 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KommWohnen Service GmbH, Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft ...

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

gez. Myckert
Geschäftsführer
KOMMWOHNEN Service GmbH

Amtliche Bekanntmachung

In Anlehnung an § 5 des Gesellschaftsvertrages der Muttergesellschaft über Veröffentlichungen gibt die **Wohnprojekt Görlitz GmbH i. L.** die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das jeweilige Wirtschaftsjahr im Amtsblatt der Stadt Görlitz bekannt.

Durch die KPMG Treuhandgesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde für den Jahresabschluss der Wohnprojekt Görlitz GmbH für das Geschäftsjahr 2015 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnprojekt Görlitz GmbH i. L., Görlitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft ...

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

gez. Myckert
Geschäftsführer/Liquidator
Wohnprojekt Görlitz GmbH i. L.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Teilnehnergemeinschaft

Ländliche Neuordnung

Berzdorf

Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung
Postfach 300152, 02806 Görlitz



Information zu Vermessungsarbeiten

für alle **Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten** im Verfahrensgebiet des Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens Sanierungsgebiet Berzdorf

Im Rahmen der Verfahrensbearbeitung der Ländlichen Neuordnung Sanierungsgebiet Berzdorf werden von September 2016 bis einschließlich November 2016 durch das Vermessungsbüro Engelmann, Zittau die Vermessungsarbeiten am Wege- und Gewässernetz weitergeführt. Dabei werden Bewirtschaftungseinheiten an Hand topografischer Begrenzungen wie Straßen, Wege, Gewässer und Waldränder festgelegt (Gewannenvermessung).

Wir bitten den vor Ort Tätigen unter Hinweis auf § 35 Flurbereinigungsgesetz (Betretungsrecht) den Zugang zu den Grundstücken

zu gewährleisten. Zudem wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den neu zu setzenden Grenzpunkten (Grenzmarken und Pflöcke) um Vermessungszeichen handelt, die laut § 17 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Flurbereinigungsgesetz nicht beseitigt bzw. beschädigt werden dürfen.

Anfragen zur Gewannenvermessung richten Sie bitte an die Teilnehnergemeinschaft Ländliche Neuordnung Berzdorf beim Landratsamt Görlitz
Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung
Georgewitzer Straße 42
02708 Löbau

gez. Worm, Vorstandsvorsitzender



Prüfung des Jahresabschlusses der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für das Wirtschaftsjahr 2015

Nach § 14 Abs. 7 ihres Gesellschaftsvertrages ist die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen. Durch die Treuhand-Gesellschaft Dr. Steinebach & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bautzen wurde für den Jahresabschluss der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für das Geschäftsjahr 2015 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier vollständig wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, mit Sitz 02826 Görlitz (...) für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das

rechtliche und wirtschaftliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 mit Bestätigungsvermerk einschließlich Lagebericht für das Jahr 2015 liegen im Sekretariat der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, Fleischerstraße 19, in der Zeit vom 18.08. bis 26.08.2016 werktags von 09:00 bis 16:00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Siegfried Deinege
Geschäftsführer

Jagdgenossenschaft
Görlitz-Kunnerwitz

Görlitz, den 19.07.2016

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz findet am

**07.09.2016 um 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zur Windmühle“
Weinhübler Straße 22 in Kunnerwitz**

statt.

Hiermit werden alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft recht herzlich eingeladen. Dies sind die Grundstückseigentümer der Gemarkungen Schlauroth, Kunnerwitz, Deutsch-Ossig und Görlitz südlich der Linie Girbigsdorfer Straße, Heilige-Grab-Straße,

Lunitz, Nikolaigraben und Hotherstraße bis zur Neiße auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die keinen Eigenjagdbezirk bilden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Vorstandes
3. Beschluss der Jagdgenossenschaftssatzung
4. Verschiedenes

Notvorstand der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz



Hinweis des Gesundheitsamtes

Das Gesundheitsamt Görlitz erhielt durch verschiedene Ärzte die Information, dass nach dem Baden im **Berzdorfer See** allergische Hautreaktionen (Ausschlag) aufgetreten sind.

Bei langanhaltenden Schönwetterperioden und Wassertemperaturen über 20° C kann gelegentlich in Naturbadegewässern bei Badenden eine Badedermatitis auftreten.

Die Erreger dieser ungefährlichen, eher unangenehmen Hautreaktion sind Saugwürmer (Zerkarien). Diese können sich nur dort entwickeln, wo genügend Wasserschnecken (Zwischenwirte) und Wasservögel (Endwirte) vorkommen. Aufgrund des komplizierten Entwicklungszyklus ist eine Vorhersage oder „Messung“ eines gehäuften Zerkarienbefalls nicht möglich. Da sie aufgrund ihrer geringen Größe auch nicht mit bloßem Auge zu erkennen sind, fällt ein vermehrtes Auftreten der Zerkarien im Gewässer erst auf, wenn bereits Fälle von Badedermatitis auftreten.

Nachdem die Zerkarien in der Haut abgestorben sind, kann es zu allergischen Hautreaktionen kommen. Diese äußern sich durch Quaddel- oder Bläschenbildung mit heftigen Juckreiz. Die Anzeichen ähneln Mückenstichen. Die Symptome bleiben etwa 3 bis 4 Tage bestehen. Ein Verschlucken der Zerkarien führt nicht zu einer Erkrankung, auch eine Übertragung von Mensch zu Mensch findet nicht statt.

Die Wasserqualität des Badegewässers ist dadurch nicht beeinträchtigt.

Was kann man vorbeugend tun?

Das Risiko eines Befalls mit Zerkarien kann gemindert werden durch:

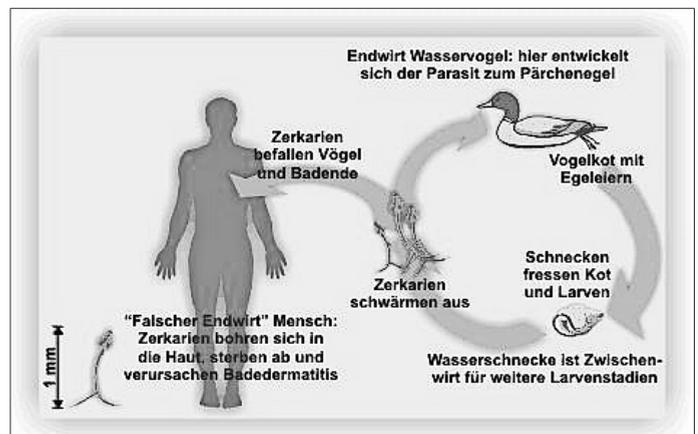
- den Aufenthalt in Bereichen mit Wasserpflanzenbewuchs (Uferzonen) vermeiden

- die Badebekleidung nach dem Baden ablegen
- den Körper mit einem Badetuch kräftig abreiben (dadurch werden die Zerkarien auf der Haut erheblich reduziert)
- Enten und andere Wasservögel nicht füttern!

Was kann man tun, wenn eine Badedermatitis vermutet wird?

Treten typische mückenstichähnliche Hautreaktionen nach dem Baden in Naturbadegewässern auf, sollte:

- zur Linderung eine lokale Anwendung mit entzündungs- und juckreizhemmenden Mitteln (Lotionen, Salben o. Ä. aus der Apotheke) erfolgen
- bei Unsicherheiten bezüglich der Art und Ausprägung des Ausschlages ein Arzt aufgesucht werden



Informationen aus der Stadtbibliothek

Freies Internet für Benutzer

Im Lesesaal der Stadtbibliothek Görlitz können sich die Benutzer über freies Internet freuen. Was bisher nur an fünf stationären Arbeitsplätzen möglich war,

funktioniert ab sofort auch mit dem eigenen Smartphone, Tablet oder Laptop. Vielleicht haben Sie Lust, die Onleihe auszuprobieren? Fünf eBook-Reader

können direkt vor Ort genutzt oder ausgeliehen und auf Herz und Nieren getestet werden. Die Vorteile liegen auf der Hand: auf einem kleinen, handlichen

Gerät können über 1000 eBooks gespeichert werden und sind jederzeit abrufbar. Die Onleihe ist ein kostenloser Service für die Nutzer der Stadtbibliothek.

GalerieZeit am 20. September mit „Göttergatten“

Welche Frau träumt nicht von einem Göttergatten? Auch wenn sie glaubt, einen gefunden zu haben – entpuppt er sich beim genauen Hinsehen als ganz normaler Mann. Mit Stärken und Schwächen, aber auch mit jeder Menge sonderbarer und liebenswerter Macken. Die Macken sind es, die die Autorin Birgit Richter inspirierten, die

nicht ganz ernst zu nehmenden Episoden eines Göttergatten zu erzählen. Unter dem Pseudonym Gitti Strohschein veröffentlichte sie schon zahlreiche Bücher. Am 20. September wird die Kamenzerin in der Stadtbibliothek Görlitz zu Gast sein und heitere Episoden aus ihrem Buch „Der Göttergatte“ lesen.

Mit Augenzwinkern und viel Humor beschreibt Birgit Richter die großen und kleinen Pannen im täglichen Miteinander von Paaren, in denen sich viele Zuhörer sicher wiederfinden werden!

Beginn ist um 15:00 Uhr, der Eintritt beträgt 2 Euro und Platzreservierungen sind möglich!



Birgit Richter wurde am 28. Mai 1958 in Kamenz/Sachsen geboren. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Mit Mann und Hündchen lebt sie

noch immer in der Lessingstadt. Nach einer Ausbildung zur Apothekenfacharbeiterin und langjähriger Arbeit in diesem Beruf erfolgte nach der Wende eine

Schulung zur Sozialpädagogischen Familienhelferin. Seit 2004 ist sie freiberufliche Autorin.

Kontakt:
Stadtbibliothek Görlitz
Jochmannstraße 2 - 3
03581 7672730

Wer sind die ersten Buchkinder von Görlitz?

Wer Kinder hat, weiß es: In jedem von ihnen schlummern Welten. Und wer Bücher liest, kennt das auch: Zwischen zwei Buchdeckeln tut sich eine verborgene Welt auf.

Wie wäre es also mit dem Versuch, Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen inneren Reiche in Buchform zu bringen? So dass andere daran teilhaben können?

Genau dies hat sich Sebastian Hänel zum Ziel gesetzt: „Über meine Begeisterung fürs Drucken, für Bücher und Geschichten will ich erkunden: Was ist die Botschaft der Görlitzer Kinder an uns, wie erleben und erklären sie unsere Welt?“

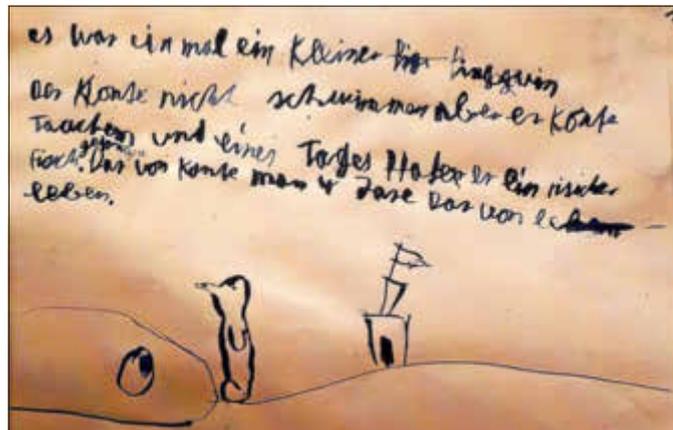
Dazu hat er die Buchkinder-Werkstatt Görlitz ins Leben gerufen, die am Mittwoch, dem 31. August, um 15:30 Uhr in der Landeskronstraße 49 ihre Pforten erstmals öffnen wird.

In wöchentlich stattfindenden Kursen mit kleinen Gruppen (5 - 8 Kinder) können sich hier Kinder ab 6 Jahren mit dem (Linol-)Druck vertraut machen, mit Farben,

Formen und Sprache spielen und auf vielfältigste Art und Weise ihre Phantasien zu Papier bringen. Jedes Projekt, das dabei entsteht, darf zu einem Buch werden, welches mit handwerklichen Techniken schön gebunden wird. Dabei ist das Kind an allen Entwicklungsschritten unmittelbar beteiligt. Es erlebt, wie seine unsichtbaren Gedanken zu greifbarer Gestalt werden.

Der Prozess, in dem die Bücher entstehen, ist nicht vorhersehbar und beinhaltet auch die Freiheit zu anderen Wegen. Er ist eine Entdeckungsreise, gemeinsam mit dem Kind zu erkunden, was entstehen will. Er hat zunächst eine spielerische, dann eine schöpferisch-gestalterische Natur und führt schließlich in handwerklich-organisiertes Tun.

In die Begleitung jedes einzelnen Kindes lässt Sebastian Hänel dabei seine langjährigen Erfahrungen als Erzieher einfließen und orientiert sich an den Buchkinder-Regeln, die von den Buchkindern in Leipzig stammen.



Es war einmal ein Pinguin. Der konnte nicht schwimmen, aber er konnte tauchen und eines Tages hatte er einen riesigen Fisch gefangen. Davon konnte man 4 Jahre davon leben.

Dort ist die Arbeit schon in den 1990er Jahren entstanden und hat sich seitdem kontinuierlich über Deutschland verbreitet. Nun ist sie auch in Görlitz angekommen und möchte viele Kinder zu vielen schönen Büchern inspirieren.

Wer zu den ersten Görlitzer Buchkindern gehören möchte, die Werkstatt ideell oder materiell unterstützen will oder

einfach Interesse hat, sollte sich anmelden.

Ein Einstieg in die Werkstatt ist jederzeit möglich.

Kontakt:
Sebastian Hänel
0160 3229921
luthermometer@googlemail.com

Ausstellung „Kunst im Kasten“

Seit dem 5. August ist für die Besucher der Stadtbibliothek Görlitz eine ganz besondere Ausstellung zu sehen. Gezeigt werden die Werke von Wolfgang Smolarek.

Zu beschreiben ist seine Kunst schwer – am ehesten passt wohl

die Bezeichnung „Schaukasten“. Die zum Teil filigran gearbeiteten Kunstwerke übermitteln Botschaften. Dreidimensional gestaltete Bilder bringen dabei den Betrachter zum Staunen und Schmunzeln.

In Duisburg geboren, lebt Wolfgang Smolarek seit 2013 in Görlitz. Inspiriert für seine Arbeiten wurde er durch den Besuch einer Ausstellung des Künstlers Volker Kühn. Schon in den 1990er Jahren begann er mit seiner Objektkunst - zunächst für die

eigenen vier Wände – später und bis heute auch immer wieder für Freunde und Bekannte.

Bis zum 28. September kann die „Kunst im Kasten“ zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek auf der Jochmannstraße 2 - 3 betrachtet werden.

Anzeigen

Bewerben Sie sich jetzt.

▪ **Ergotherapeut/in** ▪ **Physiotherapeut/in**

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz



Seit 49 Jahren für Sie da!

Wir bieten einen Rundum-Sorglos-Werkstattservice und eine große Auswahl an Jahres- und Gebrauchtwagen

BRENDLER
Ihr Partner rund um's Auto

Am Flugplatz | Görlitz
Tel.: 03581 3239-0
www.autohaus-brendler.de



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Erfahrung DDR!

Ein Mitmachprojekt von Görlitzern für Görlitzer – Ausstellung ab 19. November im Kaisertrutz

Das Kulturhistorische Museum Görlitz hat in Kooperation mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. eine Mitmachaktion für Görlitzer initiiert. Das Projekt wird im Fonds Stadtgefährten gefördert von der Kulturstiftung des Bundes.

Worum geht es?

Ab November 2016 wollen wir im Kaisertrutz eine Ausstellung zu diesem Thema eröffnen. Wir stellen den Platz zur Verfügung und laden Sie ein, ihre persönlichen DDR-Erinnerungsstücke dort zu zeigen.

Warum jetzt?

Wir haben uns bewusst und unabhängig von Jahres- oder Gedenktagen für dieses Thema entschieden.

Wir möchten damit Sie, die Görlitzer mit Erfahrungen aus der DDR-Zeit, die die größten Veränderungen miterleben mussten, ansprechen. Bevor Ihre Erinnerungen gänzlich verblassen, wollen wir dieses Kapitel unserer Stadtgeschichte dokumentieren.

Was ist das Ziel?

Wir wollen Sie zur Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie motivieren, Ihnen Aufmerksamkeit und Gehör schenken. Wissen Sie noch, wie das war?

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre guten wie schlechten Erinnerungen an andere Generationen und Neu-Hinzugezogene weiterzugeben und so in Görlitz einen gesamtgesellschaftlichen Diskurs anzustoßen.

Welche Objekte könnten das beispielsweise sein?

Um Ihnen eine Vorstellung zu vermitteln, was Sie gern in die Ausstellung bringen können, haben wir eine Auflistung von Themen und Inhalten zusammengestellt. Bitte schauen Sie, was Ihnen bei diesen Stichworten einfällt! Fragen Sie Freunde und Bekannte!

Uns geht es um DDR-Alltagsge-

genstände und die Geschichte, die Sie damit verbinden:

Kindheit – Jugendzeit

Kinderkrippe, Kindergarten, Wochenkrippe, Kinderspielzeug, Kinder- und Puppenwagen, Kleidung für Kinder, Schulanfang, Fotos, Zuckertüte, Schulsachen (Schulranzen, Turnbeutel, Federmappe, Stifte, Hefte, Schulbücher, Tuschekasten, Brotbüchse, Stundenplan), Halstuch, Blauhemd, Fahnenappell, Ämter in der Klasse (Gruppenratsvorsitzende und Stellvertreter, Schriftführer, Wandzeitungsbeauftragte, Wandzeitung) Schulgarten, Sprach- und Mathematikolympiaden, Kinder- und Jugendspartakiade, „Mach mit, mach's nach, mach's besser!“, Sportabzeichen, Schwimmunterricht (Badekappe, Schwimmabzeichen), Schwimmerlaubnis, Stundenplan, verschiedene Schulen POS, EOS, Beruf mit Abitur, R-Schule (ab 3. Klasse Russischunterricht), Wehrerziehung, PA, UTP, ESP, Patenbrigade, große Ferien, Ferienspiele, Manöver Schneeflocke, Schulessen (Essensmarken, Milchgeld), Schuluntersuchungen, Impfausweis, Läuse, Impfaktionen, Volksröntgen, Sportgemeinschaften, Haus der Pioniere, Spielmannszug, Jugendorchester, Musikschule, Jugendmode, Jeans (Wisent, Boxer, Steppke), Spowa, Jugendweihe, Geschenke, Ablauf Feier, Kleidung Glückwunschkarten, Opposition, Konfirmation, Zeitungen und Zeitschriften (Bummi, Trommel, Frösi, Junge Welt, Mosaik, Sputnik, Magazin) Fernsehen (Sandmännchen, Spielhaus, 1-2-3-Allerlei, Prof. Flimmrich, Meister Nadelöhr, Brummkreis), Fernsehgeräte Radio: DT 64, Westmusik, Schlagerfestival, Platten organisieren, Sternrekorder, Dreirad, Roller, Klapprad, erstes Moped

Familie – Partnerschaft – Wohnung

Partnersuche, Kennenlernen, Vornamen, Coming out, Homosexualität, Eheschließung, Hochzeit, Hochzeitskleid und -anzug, -geschenke,

Feier, Buch der Familie, Ehekredit, Wohnraum, Wohnraumsituation, die schöne Neubauwohnung (mit Durchreiche), Renovieren, Einrichtungsgegenstände, Tischwäsche, Zeitschriften wie „Guter Rat“ und „Schöner Wohnen“, Wohnungseinrichtungen, oranger Toilettendeckel, Doppelstockbetten, Hausbuch, Haustafel, Hausordnung, Wäsche waschen, Waschmaschine, Schleuder, Rolle, Speiseplan, Kochbücher, DDR-Backbuch, Einkochen, Entsaften, Vorratswirtschaft im Keller, technische Geräte wie Fernseher, Multiboy, Handrührgerät, Staubsauger,

Ofenheizung und Kohlelieferung, Propangasflasche, Ratgebersendungen, Ein Kessel Buntes, Fernsehkoch Kurt Drummer, Wunschbriefkasten, Oberhofer Bauernmarkt, Teletotto, Rund, Willi Schwabes Rumpelkammer, Aktuelle Kamera, Polizeiruf 110, Der Schwarze Kanal, Trabi – das Familienauto, Warten auf das Auto, Autoanmeldung, Kfz-Laden, Ersatzteile, besonderes DDR-Design, Einkaufen in der DDR, Konsum, HO, Mangelwirtschaft, Delikat, Exquisit, Intershop, Stoffläden, Selbermachen, Zeitschriften mit Schnittmuster PRAMO, Sybille, Für Dich, selber stricken, schick sein

Parteien – Wahlen – Diktatur des Proletariats

SED, NDPD, LDPD, CDU, alle zusammen in der Nationalen Front, Wahlkarten, Wahlbenachrichtigungen, Staatsbürgerkundeunterricht, 1. Mai - Demonstration, Rummel auf dem Eli, Fahne raushängen, Mainelke anstecken, Tag der NVA, Blumen zum Internationalen Frauentag, Kindertag, Tag des Lehrers, Benennung von Schulen („Hans Beimler“, „Johannes Wüsten“) und Straßen politische Gefangene, Arbeit in Betrieben, Friedensfahrt, Olympische Spiele, Weltfestspiele der Jugend und Studenten, DSF, DFD, KB, FDGB, Urania *Urlaub – Ausland – Ausländer* Urlaubsplatz, Urlaubsorte, Seh-

suchtsorte: Kuba, Moskau, Hohe Tatra, Schwarzes Meer, Rumänien, Goldstrand, Krim, Krimsekt, Prag, Budapest

Urlaub an der Ostsee, FKK, Camping, Zelt, Schlafsack, Isomatte, Kochgeschirr, Trampen, Reisen ins nicht- und ins kapitalistische Ausland, Jugendtourist, Geld tauschen, Zollerklärung, wer darf wohin, Brieffreundschaften in die Sowjetunion, Reisekader, illegale Reisen ohne Visum in die SU, ausländische Arbeitskräfte im Theater, Vietnamesen, Afrikaner, Polen und Jugoslawen als Arbeitskräfte in Betrieben, Wohnheime, Arbeiten im Ausland, Fremdenfeindlichkeit

Weitere Themen sind: Wirtschaften – Improvisieren – Organisieren, Kirchen, Armee, Ausbildung – Studium – Arbeitsleben, Ordnung – Sicherheit – Staatssicherheit, Ausreise, Hobby – Freizeit – Ehrenamt. Stichworte dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes.

Unsere Auflistung erhebt längst keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Wenn Sie etwas zur Ausstellung besteuern können, setzen Sie sich bitte mit den Projektkoordinatoren Agnieszka Lemmer und Robert Lorenz in Verbindung. Die Abgabe von Exponaten ist dienstags bis donnerstags 13:00 bis 17:00 Uhr im Projektbüro Untermarkt 23 oder bei einem der Barkas-Termine möglich. Eine Abholung ist nach Vereinbarung möglich, Telefon 03581 7678343 und -44.

Die nächsten Sammeltermine:

17.08., 10:00 bis 14:00 Uhr Marienplatz
24.08., 14:00 bis 18:00 Uhr Marktkauf Königshufen, Nieskyer Straße 100
31.08., 14:00 bis 18:00 Uhr, Kaufland Weinhübel
14.09., 14:00 bis 18:00 Uhr Edeka-Markt, Dresdener Straße

Änderungen vorbehalten!

Informationen zum Projekt und dem Begleitprogramm erhalten Sie auch unter www.erfahrung-ddr.de.



FVKS
1977 2003

Gefördert im Fonds Stadtgefüllten der
KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

ERFAHRUNG DDR! MACHT MIT!

WIR STELLEN DEN PLATZ, SIE BRINGEN DIE EXPONATE
FÜR DIE NEUE SONDERAUSSTELLUNG AB NOVEMBER 2016
IM KULTURHISTORISCHEN MUSEUM // KAISERTRUTZ
ACHTEN SIE AUF UNSEREN B1000!
PROJEKT-HOTLINE: 03581/767983-43 UND -44 / DI-DO 13-17 UHR

ERFAHRUNG-DDR.DE 

DDR!
KUNSTERFAHRUNG
MALEREI DER 1960ER BIS 1980ER JAHRE

09/16 BIS 04/17
DI-SO 10-17 UHR
LADENLOKAL
WENDEL-ROSKOPF-STRASSE 12

GÖRLITZ
KÖNIGSHUFEN

Blickfang Görlitz. Bilder meiner Stadt

Sonderausstellung im Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

Noch bis zum 23. Oktober lädt das Kulturhistorische Museum ein, die Stadt in der Sonderausstellung „Blickfang Görlitz“ in einer Vielfalt an künstlerischen Ansichten und aus verschiedensten Perspektiven zu entdecken. Dazu gehören beispielsweise auch fiktive Darstellungen aus der Vogelschau, die seit dem 17. Jahrhundert immer beliebter wurden. Sie boten die Möglichkeit, den Stadtraum übersichtlich und wohlgeordnet abzubilden. Für die Zeichner bedeuteten diese Darstellungen einen hohen Aufwand, denn zuvor mussten zahlreiche Detailstudien gefertigt werden, die später in korrekter perspektivischer Verzerrung zur Gesamtansicht zusammengefügt wurden.

Görlitz hat eine ganz eigene Tradition der Vogelschauansichten. Sie erreichte ihren Höhepunkt in dem 1714 von Johann Georg Mentzel nach einer Vorlage von Daniel Petzold geschaffenen Kupferstich. Bis ins 20. Jahrhundert konnten diese Ansichten noch ihren Rang behaupten, dann wurden sie durch die Luftbildfotografie abgelöst. Mit der Erfindung des Flugzeugs wurden Luftaufnahmen populär, die in den 1920er Jahren vor allem für die Werbung und

den Tourismus erstellt wurden. So fotografierten die Junkers Luftbild-Zentrale Dessau und verschiedene Postkartenverlage die Stadt aus Flugzeugen und Luftschiffen. Im Mittelpunkt stand dabei stets die Görlitzer Altstadt mit dem Wahrzeichen Peterskirche.

Während des Zweiten Weltkriegs spielte das strategische Potential von Luftaufnahmen eine große Rolle. Von den Alliierten aus großer Höhe aufgenommene Fotos lieferten Angaben, anhand derer Bombenangriffe geplant wurden. In der zivilen Nutzung gehören Luftbilder zu den Instrumenten der Stadtplanung. In den 1960er- und 1970er-Jahren entstanden Gesamtaufnahmen von Görlitz für die Vermessung und Kartierung des Stadtraums. Heute stellen verschiedene Anbieter im Internet Ansichten aus der Luft frei zur Verfügung.

In früheren Jahrhunderten galt das Zeichnen von Landkarten und Stadtplänen als ein Ausdruck von Macht und Herrschaft. Im Kartenbild ließ sich ein Raum abbilden und zumindest symbolisch beherrschen. Mit dieser Intention beauftragte auch der Görlitzer Rat seit dem 18. Jahrhundert die ersten Stadtpläne.

Verlässliche Daten für die Kartenzeichner lieferten die Vermesser tätig, anfangs im Auftrag des Rates, später des preußischen Staates, des Deutschen Reiches und der DDR. Auch in der Gegenwart werden regelmäßig Vermessungen des Görlitzer Stadtraums vorgenommen, die Grundlagen für neue Stadtpläne liefern.

Um Görlitz aus der Vogelperspektive zu erblicken, müssen Sie jedoch keinen Rundflug buchen. Sie können die Sonderausstellung im Kaisertrutz und unsere Veranstaltungen besuchen.

Im September bieten wir Ihnen begleitend zur Ausstellung folgende Kulturgeschichtliche Spaziergänge an:

„Rund um den Untermarkt bis auf den Ratshausturm“ können Sie Matthias Franke am Donnerstag, den 8. September 2016, begleiten. Die ca. eineinhalbstündige Tour beginnt am Barockhaus Neißstraße 30. In der darauffolgenden Woche, am 15. September, 16:00 Uhr, nimmt Sie Ines Haaser mit auf einen Spaziergang „Vom Barockhaus bis zur ehemaligen Gaststätte Bergschlösschen“. Das Bergschlösschen zählte zu

den beliebtesten Ausflugslokalen von Görlitz. Von dort aus bot sich den Besuchern ein herrlicher Blick über die Altstadt und zur Peterskirche, der auch von Künstlern festgehalten wurde. Auf dem Weg dahin werden historisch bedeutsame Orte in der Nikolaivorstadt passiert und historisches Kartenmaterial gesichtet.

Am Donnerstag, dem 22. September, führt der Spaziergang „Entlang der Neiße mit historischen Ansichten“. Historikerin Ines Haaser bindet immer wieder historische Ansichten des Neißeuferers in die Führung ein, die auch über Besiedelung, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Katastrophen und kriegerische Ereignisse informiert.

Ausgangspunkt ist das Barockhaus Neißstraße 30, die Führung beginnt 16:00 Uhr.

Teilnehmer mit einem aktuellen ÖPNV-Tagesticket können bei dieser Veranstaltung im Rahmen der Aktionstage anders mobil Ermäßigung in Anspruch nehmen.

Zur nächsten Themenführung „Blickfang Görlitz“ begrüßt Sie Kurator Matthias Franke am Sonntag, dem 18. September 2016, 15:00 Uhr im Kaisertrutz.

Zum Tag der Oberlausitz

Sonntag, 21. August 2016, 15:00 Uhr
WOHLVERDIENTES DENCK - UND EHRENMAL FÜR HERRN SAMUEL GROSSER
 Zur Erinnerung an einen verdienten Oberlausitzer

Wenn am Tag der Oberlausitz in den Orten zwischen Pulsnitz und Lauban die Traditionen und Besonderheiten der Oberlausitz gepflegt sowie Geschichte und Kultur dieser Region auf unterschiedlichste Weise präsentiert werden, dann ist es auch an der Zeit, an einen Görlitzer Lehrer und Wissenschaftler zu erinnern, der ganz maßgeblich ganze Generationen zukünftiger oberlausitzer Akademiker

während ihrer Ausbildung am Görlitzer Gymnasium Augustum geprägt hat:



Samuel Grosser.

Als Lehrer hat Grosser die Görlitzer Bildungsstätte zu höchstem Ansehen geführt. Unter seiner Leitung wurde das Görlitzer Gymnasium zur wichtigsten Schule in der Oberlausitz für die Vorbereitung auf ein späteres Studium.

Als Schriftsteller verfasste Grosser Schauspiele und hunderte Gelegenheitsschriften. Seine Stücke wurden der Sitte der Zeit entsprechend durch die Schüler des Gymnasiums zu besonderen Gelegenheiten im Schuljahr aufgeführt.

Als Wissenschaftler erwarb er sich bleibende Verdienste durch seinen Band „Lausitzische Merckwürdigkeiten“.

Grosser gebührt das Verdienst,

mit diesem Werk die erste fundierte Landesgeschichte der beiden Lausitzen geschaffen zu haben. Mit akribischem Fleiß trug er die Fakten zusammen, bewertete die Quellen historisch-kritisch und gliederte den umfangreichen Stoff in einer für die damalige Zeit bemerkenswert modernen Art und Weise. Er trennt z.B. erstmals die allgemeine Geschichte des Landes von der Genealogie der Fürstenhäuser, räumt dem Schulwesen der Oberlausitz ein eigenes Kapitel ein und gibt (auch dies neu für seine Zeit) umfassende Beschreibungen der physikalischen, ökonomischen und mechanischen „Merckwürdigkeiten“ sowie der kommerziellen Verhältnisse.



Die „Lausitzischen Merckwürdigkeiten“ stellten bis in das 19. Jahrhundert hinein das grundlegende Werk der lausitzischen Landesgeschichte dar. Der voluminöse Folio-Band erschien 1714 in Bautzen bei David Richter. Bereits von seinem Äußeren her ist er ein typischer Repräsentant barocker Buchdruckerkunst. Ein ausladendes

Titelblatt, ergänzt durch ein ganzseitiges Frontispiz, betont den Eindruck eines grundlegenden, umfassenden Werkes. Der gleiche Eindruck setzt sich im Inneren fort. Zahllose Quellangaben und Anmerkungen sowie reiche Illustrationen heben den wissenschaftlichen Charakter des Werkes hervor.

Bei seiner Führung am Sonntag, dem 21. August, um 15:00 Uhr wird der Leiter der Oberlausitzischen Bibliothek, Matthias Wenzel, Samuel Grosser und seine Werke vorstellen.

Der Tag der Oberlausitz wurde 2014 initiiert und wird seitdem jährlich in den Landkreisen Görlitz, Bautzen, im Oberlausitzer Teil

des Oberspree-Lausitz-Kreises, Zgorzelec/OL und Luban/PL begangen. Weitere Informationen unter www.oberlausitztag.de. Zu jeder Eintrittskarte erhalten Besucher des Kulturhistorischen Museums (Barockhaus Neißstraße 30, Kaisertrutz, Reichenbacher Turm) an diesem Tag eine Postkarte nach Wahl aus der Serie „Görlitzer Stadtansichten“.

Museum bietet ÖPNV-Nutzern Ermäßigung während der Aktionstage anders mobil 2016

Die Görlitzer Sammlungen beteiligen sich an den Görlitzer **Aktionstagen anders mobil 2016** vom 19. bis 25. September 2016. Besucher des Kulturhistorischen Museums erhalten im Barockhaus Neißstraße 30, im Kaisertrutz sowie im Reichenbacher Turm auf Vorlage ihres tagesaktuellen ÖPNV-Tickets (Straßenbahn, Bus oder Zug)

ermäßigt Eintritt. Dieses Angebot gilt auch für Teilnehmer des Kulturgeschichtlichen Spaziergangs „Entlang der Neiße mit historischen Ansichten“ mit Ines Haaser am Donnerstag, dem 22. September 2016, 16:00 Uhr (ab Barockhaus Neißstraße 30). Erstmals finden in Görlitz verschiedene Veranstaltungen rund

um den Internationalen Autofreien Tag am 22. September statt. Neben vergünstigten Eintritten für Bus- und Bahnfahrer und Spaziergängen gibt es auch 2016 wieder eine große Fahrradausfahrt. Der Fahrradclub ADFC Görlitz und die Katholische Pfarrgemeinde Heiliger Wenzel laden auf eine Gedankenreise zu nachhaltiger Mobilität ein. Part-

ner der Aktionstage sind unter anderem die Stadt Görlitz, die Görlitzer Verkehrsbetriebe VGG, der Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec, das Senckenberg-Naturkundemuseum sowie das Familienbüro. Aktuelle Infos zum Programm erhalten Interessierte unter www.adfc-goerlitz.de und www.wenzel-gr.de

Görlitzer Sammlungen forschen zu Raubkunst aus der Zeit des Nationalsozialismus

Bereits seit den 1990er Jahren wissen die Görlitzer Sammlungen, dass Objekte in ihren Beständen während der Zeit des Nationalsozialismus zum Teil unter unrechtmäßigen Umständen erworben wurden.



Bereits 1998 wurde das Gemälde „Frau mit Lilien im Treibhaus“ von Lovis Corinth durch das Kulturhistorische Museum Görlitz an die Erben des Breslauer Sammlers Otto Ollendorf zurückgegeben, der von den Nationalsozialisten in den Selbstmord getrieben worden war.

Sie stammten aus jüdischen Privatsammlungen, deren Eigentümer von den Nationalsozialisten enteignet, aus dem Land getrieben oder umgebracht worden waren. Einzelne Kunstwerke, wie zwei Gemälde von Lovis Corinth und Max Slevogt, wurden vor einigen Jahren bereits an die Nachfahren jener Sammler, denen sie einst gehörten, zurückgegeben.

Nun haben die Görlitzer Sammlungen ein Forschungsprojekt begonnen, das systematisch sämtliche Neuerwerbungen aus den Jahren 1933 bis 1945 auf ihre Herkunft und Rechtmäßigkeit überprüft. Damit folgt die Stadt Görlitz der Washingtoner Erklärung, mit der sich 44 Staaten verpflichtet haben, nach Kulturgut zu restituieren, das während der Zeit des Nationalsozialismus unrechtmäßig erworben wurde. In Deutschland haben sich die Bundesregierung, die Landesregierungen sowie die kommunalen Spitzenverbände daraufhin verständigt, entsprechende Forschungen in Museen, Bibliotheken und Archiven durchzuführen. In den Görlitzer Sammlungen

werden diese Forschungen nunmehr möglich dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste und der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen. Seit Juli recherchiert Dr. Katarzyna Zinnow als wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Inventarbüchern und Akten des Museums. Ein Jahr lang wird sie die Herkunft von Objekten prüfen sowie nach Beschreibungen und Bild dokumenten zu Sammlungsgütern suchen. Die Ergebnisse ihrer Forschungen werden zukünftig in der Datenbank www.lostart.de veröffentlicht, in der Kriegsverluste und „NS-Raubgut“ dokumentiert sind.

Schätze der Oberlausitzischen Bibliothek

Freitag, 2. September 2016, 18:00 Uhr
WIE FOLIANTEN INS INTERNET Gelangen
Digitalisierungsarbeiten in der Oberlausitzische Bibliothek

Es wird immer selbstverständlicher, dass uns die vielfältigen Dokumente der Vergangenheit in digitaler Form zur Verfügung stehen. Wir finden und benutzen

diese Ressourcen und gehen gern davon aus, dass wir im Netz alles Wichtige zur Verfügung haben. Bibliotheken und Archive unternehmen große Anstrengungen, ihre Bestände benutzerfreundlich und in hoher Qualität online zu stellen. Namhafte Firmen sind dabei seit langem aktiv und bauen sich in Kooperation mit wissenschaftlichen Institutionen gewaltige Datenspeicher auf.

Auch auf nationaler und internationaler Ebene wird an der Digitalisierung des Kulturerbes intensiv gearbeitet. Der Freistaat Sachsen schuf mit einem „Landesdigitalisierungsprogramm“ die notwendigen Voraussetzungen, um auch Bibliotheken und Archiven außerhalb der Zentren Dresden und Leipzig die Digitalisierung wertvollen Kulturgutes zu ermöglichen.



In der Oberlausitzischen Bibliothek wurden in den vergangenen Monaten rund 1.200 Bücher mit 150.000 Seiten digitalisiert.

Die meisten von ihnen kann man

schon im Internet frei benutzen. Bei seiner Führung am 2. September um 18.00 Uhr wird der Leiter der Oberlausitzischen Bibliothek, Matthias Wenzel, von den Erfahrungen bei dieser Arbeit

berichten und die Ergebnisse präsentieren.

Freuen Sie sich auf einen interessanten Einblick in die aktuellen Aufgaben und Arbeiten der Bibliothek und lernen Sie,

wie sie die Schätze der OLB bequem online finden und suchen können!

Die nächste Veranstaltung „Schätze der Oberlausitzischen Bibliothek“ findet am 07.10. statt.

Unsere Veranstaltungen



Kaisertrutz,
Platz des
17. Juni 1

Freitag, 16.09.2016, 18:00 Uhr
Kulturgeschichtlicher Spaziergang: JACOB BÖHME FÜR ANFÄNGER

Ines Haaser
Treffpunkt: Kaisertrutz,
Platz des 17. Juni 1
Dauer: ca. 2 h

Dienstag, 16.08.2016, 15:00 Uhr
Familienführung: MEINE STADT IN KLEIN

Görlitz gemeinsam entdecken
Daniela Schüller

Sonntag, 18.09.2016, 15:00 Uhr
Themenführung: Blickfang Görlitz. Bilder meiner Stadt
Matthias Franke

Dienstag, 23.08.2016, 17:00 Uhr
Kulturgeschichtlicher Spaziergang: DIE LANDESKRONE 3000 Jahre Burgengeschichte
Jasper v. Richthofen
Treffpunkt: Endhaltestelle Straßenbahn in Biesnitz/Landeskrone
Dauer: ca. 2:30 h



Barockhaus
Neißstraße 30
Sonntag,
21.08.2016,
15:00 Uhr

Führung: „Wohlverdientes Denck- und Ehrenmal für ei-

nen grossen Oberlausitzer“ Samuel Grosser
Matthias Wenzel

Freitag, 02.09.2016, 18:00 Uhr
Schätze der Oberlausitzischen Bibliothek WIE FOLIANTEN INS INTERNET GELANGEN
Matthias Wenzel

Donnerstag, 08.09.2016,
16:00 Uhr
Kulturgeschichtlicher Spaziergang: Rund um den Rathausturm
Matthias Franke
Dauer: ca. 1:30 h

Samstag, 10.09.2016, 15:00 Uhr
Kostümführung: Perücke, Puder, Porzellan Amüsantes aus dem barocken Görlitzer Leben
Gunnar Buchwald

Donnerstag, 15.09.2016,
16:00 Uhr
Kulturgeschichtlicher Spaziergang: Vom Barockhaus bis zur ehemaligen Gaststätte Bergschlösschen
Ines Haaser, Dauer: ca. 2 h
ÖPNV-Nutzern wird bei Vorlage des Tagestickets im Rahmen der Aktionstage anders mobil Ermäßigung gewährt!
Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen immer unter www.museum-goerlitz.de!

Fundsachen Juli

- 3 Schlüsselbunde, davon einer mit Schlüssel „Kawasaki“ und einer mit Fahrzeugschlüssel „Skoda“
- 4 Fahrräder
- 1 Digitalkamera
- 1 Brille im Etui
- 3 Handys

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich.

Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Anzeigen



Statistik

Görlitzer Zahlen und Fakten.



Einfach fair beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit dem easyCredit erhalten Sie den finanziellen Spielraum, um aus normalen Augenblicken herausragende Momente zu machen – und das einfach, fair und unkompliziert.

www.vrb-niederschlesien.de/easycredit



HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Tag des offenen Denkmals 2016

Der Denkmaltag steht dieses Jahr unter dem Motto: „Gemeinsam Denkmale erhalten“. Der feierliche Görlitzer Auftakt findet am **11. September, um 10:00 Uhr**, in der ehemaligen Synagoge auf der Otto-Müller-Straße 3 statt. Nach den Ausführungen von Bundestagsabgeordneten Michael Kretschmer wird an diesem Tag auch die neue Gedenktafel für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges aus der jüdischen Gemeinde enthüllt. Dass die mit allen Namen vervollständigte Tafel in der Jugendstilsynagoge gezeigt werden kann, ist einer Reihe glücklicher Umstände und viel Rechercheleiß zu verdanken. Die Synagoge blieb trotz der Machtergreifung Adolf Hitlers und den späteren Kriegsjahren nahezu unzerstört. Zudem haben sich Historiker und Förderer für den Erhalt und die Aufarbeitung der jüdischen Geschichte in Görlitz persönlich eingesetzt. Nachdem der Stadtrat die nötigen Beschlüsse für eine Sanierung getroffen hat – und das Gebäude auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird – soll nun am Denkmaltag ein Zwischenfazit zu Baugeschehen und Entwicklung im Inneren der ehemaligen Synagoge gezogen werden.

Die Liste der weiteren Görlitzer Denkmale ist lang. Und auch in Fachkreisen hat sich längst herumgesprochen, welche Schätze hier auf engstem Raum zu sehen

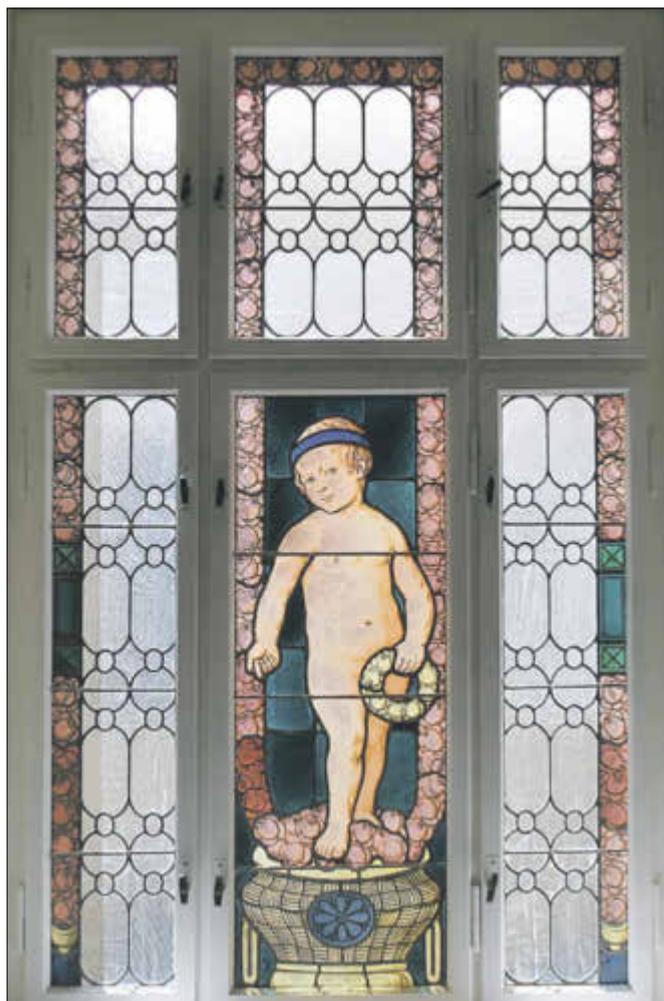
sind.

Der Sachgebietsleiter Denkmalschutz in Görlitz, Peter Mitsching, sagt zum fachlichen Renommee der Stadt: „Görlitz gilt mittlerweile als ein städtebauliches Gesamtkunstwerk.“ Denn hier finden sich Bauwerke von der Romanik bis in die Jetztzeit.

Die am Denkmaltag erlebbareren Gebäude sind in der Regel von 10:00 bis 18:00 Uhr für Interessierte geöffnet. Einige Objekte haben allerdings auch abweichende Öffnungszeiten, die alle dem Programmheft zu entnehmen sind.

Besonders zu empfehlen ist in diesem Jahr das Zentralhospital auf der Krölstraße, das gemeinsam mit der Lutherkirche und der Bibliothek einlädt, die gründerzeitlichen Gebiete zu entdecken. Nicht weit entfernt zeigt das Fotomuseum auf der Löbauer Straße seine Sammlungen und zwei Ausstellungen. Als Anziehungspunkt gelten auch das Kühlhaus in Weinhübel sowie der Hochbunker in Tauchritz. Wer an diesem besonderen Tag einen kleinen Anfahrtsweg nicht scheut, kann das Schloss Oberneundorf besuchen.

Es hat einen neuen Eigentümer, der alle Interessierten herzlich einlädt, das Schloss mal aus einer ganz anderen Perspektive zu sehen. Und wer wissen will, welche architektonischen Schätze dieses Jahr in Görlitz



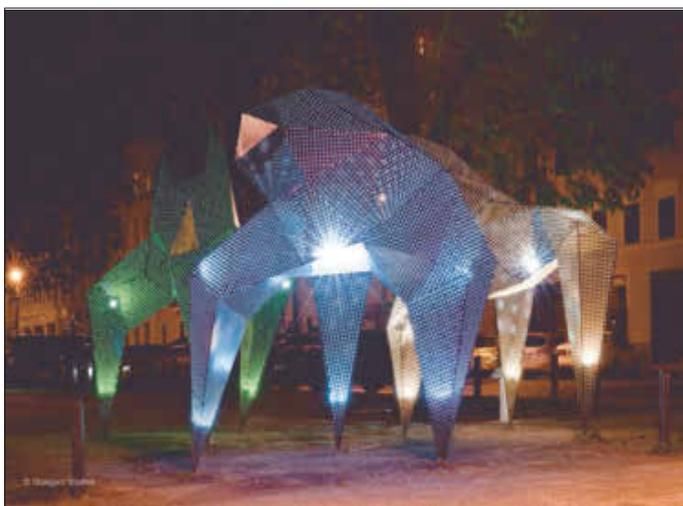
Zahlreiche wunderschöne Farbglasfenster zieren das Haus Brückenstraße 1, das 1905 bis 1907 als Verwaltungsgebäude der Rothenburger Versicherungsanstalt erbaut wurde. Auch dieses Haus steht am 11. September offen.

zudem noch zugänglich sind, kann das aktuelle Programmheft ab 29.08.2016 in den bekannten Vorverkaufsstellen der

Stadt erwerben. Damit lässt sich dann der 11. September bestens planen.

(Foto: SG Denkmalschutz)

Wandernde Herde



Görlitzer Kunst zieht um. Von den zehn Kunstobjekten der Ausstellung Görlitzer Art im öffentlichen Raum wird demnächst die „Herde“ ihren Standort wechseln. Der Autor des Kunstwerkes Piotr Wesolowski wurde durch Begriffe wie Bewegung, Gemeinschaft, Familie inspiriert. Sie ist eine Metapher für eine mobile Herde, die nach einem Ruheort sucht. Nach fünf Monaten auf der unteren Elisabethstraße scheint der Standort „abgeweidet“ zu sein. Die Herde wird Ende August auf den Marienplatz vor dem Dicken Turm umziehen. Bisher steht die

Herde geschützt unter den Bäumen. Nach dem Umzug wird sich dem Betrachter ein völlig neuer Blickwinkel auf die dreiteilige Rauminstallation eröffnen. Effektiv taucht dann das Kunstwerk der Görlitzer Art-Ausstellung den Marienplatz in das farbige Licht. Interessierte Bürger können die Aufbauarbeiten **am 31. August** um die Mittagszeit am Marienplatz gern verfolgen.

Am neuen Standort verbleibt die Herde bis Ende November und zieht danach ein weiteres Mal auf die Theaterwiese um. (Foto: Grzegorz Stadnik)

Erinnern – Gedenken – Mahnen!

Eröffnung der Ausstellung „Der Schornstein mahnt!“ im Görlitzer Rathaus am 1. September

Bei einer Führung auf dem Jüdischen Friedhof in Görlitz machte Frau Ines Haaser vom Kulturhistorischen Museum die Besucher auch auf die Gedenkstätte für die Todesopfer aus dem damaligen Außenlager Biesnitzer Grund des KZ Gross-Rosen aufmerksam.

Auf diesem Friedhof haben 234 Opfer ihre letzte Ruhe gefunden. Die Namen von 148 von ihnen sind aus den Verbrennungslisten des Görlitzer Krematoriums bekannt. Sie sind auf den Stelen der Gedenkstätte zu lesen. Ein Besucher berichtete, wie er als Schuljunge einem Trupp der Häftlinge begegnet war, die sich halb verhungert und im erbärmlichen Zustand vom Lager zur Arbeitsstätte in der WUMAG durch die Straßen schleppte. In Görlitz gut bekannt ist auch ein Überlebender dieses Lagers, Schlomo Graber, der in seinem Buch „Denn Liebe ist stärker als Hass“ von seinen

Leiden in diesem Lager und seine Befreiung durch die Soldaten der Roten Armee am 8. Mai 1945 berichtet.

Über das KZ-Außenlager Biesnitzer Grund, seine Opfer und seine Geschichte wissen viele Görlitzer wenig.

Auf Fragen zu diesen Themen weist auch das Kriegsgefangenenlager STALAG-VIIIA in Zgorzelec hin, in dem tausende sowjetische Kriegsgefangene verhungerten.

Die Ausstellung „Der Schornstein mahnt“ zeigt die Erforschung der Geschichte des KZ-Außenlagers Kamenz-Herrental und die Bemühungen, den Opfern eine Gedenkstätte zu errichten.

Vom 1. September bis zum 6. Oktober wird die Ausstellung im Görlitzer Rathaus gezeigt.

Zur Vernissage, am Donnerstag, dem 1. September, 14:00 Uhr, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

(Foto: privat)



Schlomo Graber mit seiner Frau Myrtha vor einer Ausstellungstafel im Landratsamt Görlitz im Mai 2015

Ausstellung GÖRLITZ – AUFERSTEHUNG EINES DENKMALS im Dresdner Flughafen

Der Dresdner Fotograf Jörg Schöner dokumentiert seit vier Jahrzehnten die herausragende Bausubstanz von Görlitz – eine Dokumentation des scheinbar unaufhaltsamen Verfalls, an dessen Stelle nach 1990 die historisch beispiellose „Auferstehung eines Denkmals“ trat. Die Sanierung der jahrhundertealten Architektur ließ die Stadt an der deutsch-polnischen Grenze wieder aufblühen.

Rund hundert seiner Fotografien im Großformat waren im vergangenen Jahr über fünf Monate in der Neißestadt zu sehen. Mehr

als 20.000 Menschen besuchten die Ausstellung in der ehemaligen Produktionshalle des Keramischen Maschinenbaus (KEMA). Als Wanderausstellung war sie mittlerweile auch im Bundesrat Berlin zu sehen und wird im nächsten Jahr sowohl in der Görlitzer Partnerstadt Wiesbaden, als auch in weiteren Städten gezeigt werden.

Vom 7. September an bis zum 18. November werden 80 Aufnahmen aus dieser eindrucksvollen Dokumentation im Flughafen Dresden zu sehen sein.



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de



Abwechslungsreiches Programm zur ersten Görlitzer Seewoche

Die erste Görlitzer Seewoche ist nun Vergangenheit.

Vom 30. Juli bis 7. August 2016 gab es Unterhaltung am Berzdorfer See für jedermann.

Familihtag mit Hafenfest, Marmeladenmeisterschaft, Konzerte, Beachvolleyball und vieles mehr gehörten zum vielseitigen Programm, welches Vereine, Gastronomen und weitere Partner acht Tage lang veranstalteten.

„Ich freue mich, dass gemeinsam

mit den Sportvereinen, Gastronomen und weiteren Partnern am See eine abwechslungsreiche neue Veranstaltung für die Besucher geboten wurde, die den Freizeit- und Erlebniswert am See auch in der Zukunft weiter steigert“, so Katharina Poplawski, die für das Thema Görlitz am See zuständige Projektleiterin bei der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH.

(Foto: Silvia Gerlach)



Zum Familientag im Hafen begrüßte Oberbürgermeister Siegfried Deinege die Besucher und ließ sich anschließend mit einer Gästeschar von Hafenmeister Siegfried Hoche über die Stege führen.

Besuch in der Kinderstadt



Anna-Maria Hantschke vom Meetingpoint Music Messiaen e. V. stellt dem OB die beiden Bürgermeister Sandra und Kamil vor.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege besuchte am 13. Juli die Kinderstadt „nasze miasto - unsere Stadt“ im Görlitzer Stadthallengarten. Das Görlitzer Stadtoberhaupt wurde herzlich begrüßt und gleich von zwei jungen Stadtführern durch das „Hoheitsgebiet“ der Kinderstadt geführt.

Selbstverständlich hat die Kinderstadt auch einen Bürgermeister und eine Stellvertreterin. Sandra und Kamil wurden von den Kinderstadtbewohnern zum Stadtoberhaupt gewählt. Bei sei-

nem Besuch lernte Oberbürgermeister Siegfried Deinege seine jungen neuen „Amtskollegen“ kennen. Herr Deinege zeigte sich beeindruckt von dem Projekt und der dahinterstehenden Organisation: „Dieses Projekt ist ein deutliches Zeichen der Kooperation und grenzübergreifender Zusammenarbeit. Ich freue mich, dass sich hier deutsche und polnische Kinder harmonisch und kreativ zusammenfinden. Das ist gelebte Städtepartnerschaft unserer Jüngsten“.

(Foto: Florian Krättschmer)

Festkonzert: 20 Jahre Neue Lausitzer Philharmonie



Die Konzertsaison 2016/2017 beginnt für die Neue Lausitzer Philharmonie mit einem Jubiläum: Das Orchester feiert sein 20-jähriges Bestehen im Sep-

tember mit einem Jubiläumskonzert und einer Festwoche. Vom 2. bis 8. September tourt der Klangkörper daher mit „Festklänge“ durch die Lausitz, am

2. und 6. September 2016 ist das Konzert im Theater Görlitz zu hören.

Den Auftakt des Konzertes bildet der „New Era Dance“ des zeitgenössischen amerikanischen Komponisten Aaron Jay Kernis. Es folgen die dem Konzert seinen Titel gegebene „Festklänge“ von Franz Liszt. Die Symphonische Dichtung schuf der Komponist ursprünglich anlässlich seiner Vermählung mit Carolyne von Sayn-Wittgenstein.

Ein Fest ganz anderer Art nahm Johannes Brahms für seine „Akademische Festouvertüre“ zum Anlass. Ihm wurde 1879 die Ehrendoktorwürde durch die

Universität Breslau verliehen. In der Ouvertüre verarbeitete Brahms passenderweise Zitate mehrerer Studentenlieder.

Den Höhepunkt des Konzertes wird das Werk „Module 1 und 2 für zwei Orchester und zwei Dirigenten“ des Amerikaners Earle Brown bilden.

Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Ulrich Kern wird Generalmusikdirektor Andrea Sanguineti dieses dirigieren. Das „Capriccio espagnol“ von Nikolai Rimski-Korsakow bildet schließlich den Abschluss des Festkonzertes.

(Foto: Marlies Kross)

Handwerkskunst und vieles mehr zum 18. Schlesischen Tippelmarkt

Das bunte Markttreiben im Zeichen der Töpferscheibe zog in diesem Jahr wieder tausende Besucher auf den Obermarkt. Mit dem traditionellen Einzug der Töpfer, der traditionell mit Fanfarenmusik der Landskronherolde begleitet wurde, begann

der 18. Schlesische Tippelmarkt. Die Vielfalt der Töpferware erfreute die Besucher des Marktes und kurbelte das Geschäft mit der handgefertigten Keramik an. So manch besondere Stück ging an den beiden Tagen über den Markttisch.

In diesem Jahr wurde der Markt erstmalig von der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH veranstaltet, wie gewohnt mit einem abwechslungsreichen Programm auf der neu gestalteten Bühne. Doch auch die Vereinsmitglieder vom

Schlesischen Tippelmarkt e. V. waren an der Vorbereitung beteiligt und selbstverständlich an beiden Markttagen inmitten des Geschehens.

(Fotos: Silvia Gerlach)



Rosen für die Töpfer und Gäste gab es von Bürgermeister Dr. Michael Wieler sowie Juliane Zachmann von der Görlitzer Kulturservice GmbH.



Alt Bekannte waren natürlich wieder dabei: das Tippelweib Marianne Scholz-Paul und Töpfermeister Günter Meißner „stritten“, sodass Krüge und Tippel nur so übers Pflaster flogen.

Neues vom Städtischen Friedhof

Ehrenamtliche Arbeit auf dem Friedhof

Mitglieder verschiedener Görlitzer Vereine und Verbände haben sich unter Leitung von Herrn Duschek, Sächsische Sicherheitswacht, nun schon zweimal zu Arbeitseinsätzen auf dem Städtischen Friedhof getroffen. So konnten viele Grabmale von Gefallenen des Ersten Weltkrieges manuell gereinigt werden und Inschriften in Grabmalen

Gefallener des Zweiten Weltkrieges neu ausgemalt werden. Es ist keine Selbstverständlichkeit, sich freiwillig und ohne finanziellen Ausgleich in notwendige Arbeiten einzubringen. Allen freiwilligen Helfern wird sehr herzlich gedankt.

(Foto: Mike Hiller)



„Der gute Ort“ - Führung über den Jüdischen Friedhof

Am Weltfriedenstag, dem 1. September, wird es um 17:00 Uhr eine Führung über den Jüdischen Friedhof mit der

Leiterin des Städtischen Friedhofes, Evelin Mühle, geben. Tag genau vor einem Jahr wurde unter Beteiligung der Jüdischen

Gemeinde Dresden die Denkmalanlage für die im Zweiten Weltkrieg im KZ Groß Rosen/Außenlager Görlitz umgekommenen jüdischen Häftlinge eingeweiht.

Zu diesem wichtigen Anlass waren ehemalige Inhaftierte gekommen, Vertreter verschiedener Glaubensrichtungen, Politiker, Historiker, Pressevertreter, Interessierte.

Sehr eindrücklich lasen Schüler der Melanchthon-Oberschule die 148 bekannten Namen der Toten zu leiser Marimba-Musik von Alex Jacobowitz vor.

Auf der Eingangstafel des Friedhofes und auf einem zentralen Denkmal war bis dahin nur die Zahl der 323 Toten zu lesen. Die Stelen der Denkmalanlage nennen nun endlich die Namen der bekannten Opfer und lassen Platz für weitere Namen, die vielleicht tatsächlich eines Tages gefunden werden. Denn auch über 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sind tausende Schicksale nicht aufgeklärt.

Bei der Friedhofsführung soll die Denkmalanlage vorgestellt werden; es soll aber auch über die Geschichte der Görlitzer Jüdischen Gemeinde, über einzelne Familien und besondere Symbole berichtet werden.

Hinweise:

Die Führung ist kostenpflichtig (5,00 Euro/ermäßigt 3,50 Euro) Männliche Besucher müssen eine Kopfbedeckung tragen.

(Foto: Evelin Mühle)





Studieren in Görlitz

Die Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Dresden bietet ab Herbst 2016 Diplomstudiengänge auf universitärem bzw. Hochschulniveau in Görlitz an. Sie werden als Abendstudium durchgeführt und schließen mit dem Wirtschafts-Diplom bzw. dem Verwaltungs-Diplom der VWA ab.

Studienziel

Ziel des berufs begleitenden Studiums ist der fachlich versierte Generalist für Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung, eine Führungskraft oder angehende Führungskraft mit ökonomischen und juristischen Kenntnissen, strategischen Fähigkeiten, Überzeugungskraft und sozialer Kompetenz.

Studienschwerpunkte

Öffentliches Recht, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Privatrecht, Fachübergreifende Inhalte

Zielgruppe

Fortbildungsinteressierte Führungskräfte und angehende Führungskräfte in mittleren und gehobenen Positionen in der öffentlichen Verwaltung.

Zulassungsvoraussetzungen

Eine Verwaltungs-Ausbildung mit anschließender mindestens dreijähriger Berufspraxis (zum Zeitpunkt der VWA-Abschlussprüfung) im nichttechnischen Verwaltungsdienst. Ein Abitur ist

nicht erforderlich. Ausnahmen sind auf Antrag möglich.

Durchführung

3 Jahre, d. h. 6 Semester berufsbegleitend, 2 - 3 Veranstaltungen pro Woche (abends, etwa vierzehntägig Sonnabend vormittags)

Beginn:

Görlitz: Oktober 2016 (Vorkurse ab September 2016)

Gebühren

Studiengebühren und Fördermöglichkeiten: auf Anfrage oder im Internet: www.s-vwa.de.

Kontakt:

Anmeldung und Organisation:

Ulrike Madera

0351 4704518

madera@s-vwa.de

Inhalt und Beratung:

Dr. Klaus-Peter Sehmisch

0351 4704515

sehmisch@s-vwa.de

Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Wiener Platz 10

01069 Dresden

0351 4704517

0351 4704545

mail@s-vwa.de |

www.s-vwa.de

VWA-Zweigstelle Görlitz

Stadtverwaltung Görlitz

Untermarkt 6 - 8

02826 Görlitz

03581 671204

c.anders@goerlitz.de

Europa fördert Görlitz

Ein spezielles EU-Programm hat unter anderen die Modernisierung der Dr. Kahlbaum-Allee und den Görlitzer Brückepark als förderfähig eingestuft. Dabei geht es um fast 10 Millionen Euro.

Diese Nachricht ist für Görlitz, Zgorzelec und Breslau gleichermaßen fantastisch. Denn der Brückepark und die Dr. Kahlbaum Allee gehören zu jenen elf deutsch-polnischen Projekten, welche jetzt die wichtigste Hürde vor einer finanziellen Förderung durch die Europäische Union geschafft haben.

Die Modernisierung der Landesstraße mit der Straße Boleslawiecka und der Görlitzer Dr. Kahlbaum-Allee steht mit rund 6,6 Millionen Euro auf der Prioritätenliste der EU.

Der Ausbau und die Gestaltung des Brückeparks in Görlitz wird mit rund 3,2 Millionen Euro Fördersumme veranschlagt. Förderfähig sind laut der Kriterien von Interreg-Sachsen-Polen 2014-2020 grenzübergreifende Projekte, die allen Partnern nutzen und auf lange Sicht positiv für die Region und ihre Entwicklung wirken. Görlitz, Zgorzelec und Breslau könnten für die Interreg-Projekte also zusammen fast zehn Millionen Euro erhalten.

Das Förderprogramm INTERREG Polen - Sachsen (2014-2020)

von der Europäischen Union wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung gespeist. Die Stadt Görlitz ist dabei Projektpartner der Partnerstadt Zgorzelec beim Brückepark - und bei der Dr. Kahlbaum-Allee mit dem Straßenbauamt Breslau. Die Dr. Kahlbaum-Allee, zwischen der Straße Am Stadtpark und der Brückenstraße, soll für die heutigen Anforderungen einer Grenzstadt hergerichtet werden, die sich dem gesteigerten Verkehrsaufkommen ebenso stellt, wie den Anforderungen an die Wirtschaft und den Tourismus. Bei dem Projekt Brückepark handelt es sich um drei Einzelmaßnahmen (Stadthallenufer, Stadtpark - Rosenterrasse, Park des Friedens).



Aus der Region sind insgesamt elf eingereichte Projektanträge positiv bewilligt worden. Dazu zählen unter anderen: Muskauer Park (ca. 1,2 Mio. Euro), Abenteuerurlaub im Zittauer Gebirge (ca. 500.000 Euro), Fortführung des Landkreisprojekts Abenteuer Neißer (2,7 Mio. Euro), Freilichtbühnen-Renovierung in Zittau und Boleslawiec (ca. 762.000 Euro), Grenzbrücke Piensk/Deschka (128.000 Euro).

Anzeigen



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurs

06.10. - 14.10.2016

jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr

Theorieunterricht immer donnerstags
von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581/31 4888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr



Wohin in Görlitz?

Veranstaltungskalender

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen.

Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG

www.wittich.de



Zensuren verbessern:
Zukunft sichern!

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse
der Kinder und Jugendlichen

www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz · Demianiplatz 10 · 03581/402225
Löbau · Poststr. 3 · 03585/404314

Schülerhilfe!

LEADER-Förderung 2014 – 2020

2. Projektaufruf 2016

Für diesen Aufruf vom 02.08.2016 steht ein Budget von ca. 1,7 Mio. Euro zur Verfügung. Bis **13.10.2016, 15:00 Uhr**, sind die Projektträger aufgerufen, ihre Projekte für die jeweiligen Maßnahmenbereiche beim Regionalmanagement einzureichen. Dieses unterstützt bei der Zusammenstellung der Unterlagen und legt diese dem Entscheidungsgremium, dem Koordinierungskreis (KK), vor. Die Beratung des KK findet am 24.11.2016 statt.

Wer gehört zur Östlichen Oberlausitz

Zur LEADER-Kulisse Östlichen Oberlausitz gehören folgende 23 Städte und Gemeinden: Bad Muskau, Bernstadt a. d. E., Gablenz, Hähnichen, Hohendubrau, Horka, Kodersdorf, Königshain, Krauschwitz, Markersdorf, Mückka, Neißeau, Ostritz, Quitzdorf a. S., Reichenbach/O.L., Rothenburg/O.L., Schönau-Berzdorf, Schöpstal, Vierkirchen, Waldhufen und Weißkeißel sowie die ländlichen Ortsteile von Görlitz und Niesky.

Insgesamt gibt es im Landkreis Görlitz fünf verschiedene LEADER-Kulissen.

Was genau wird gefördert?

Im Wesentlichen sind es Maßnahmen, die die ländliche Lebensqualität verbessern, einen demografiegerechten Dorfbau ermöglichen, die Steigerung der regionalen Identität sowie den Erhalt und die Entwicklung des Naturpotentials zum Inhalt haben. Ebenso werden Maßnah-

men im Bereich Tourismus und zu einer regionalen Vernetzung gefördert.

A Verbesserung der ländlichen Lebensqualität

Maßnahmen: Schaffung von Begegnungsräumen; Stärkung der soziokulturellen Infrastruktur; Entwicklung des dörflichen Gemeinschaftslebens; Zuwendungen zur Ausstattung für gewerbliche Nah- und Grundversorgungsangebote und zur Ausstattung im Pflege- und Gesundheitsbereich; Stärkung der Willkommenskultur.

B Demografiegerechter Dorfbau

Maßnahmen: Erstellung von Dorfbauplanungen und Strategiekonzepten; Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz zum Hauptwohnsitz, zum Gewerbe und zu altersgerechten Mietwohnungen; Abbau von Barrieren; Abbruch/Teilabbruch baulicher Anlagen und Flächenentsiegelung

C Stärkung der regionalen Identität und des Naturpotentials

Maßnahmen: Stärkung und Entwicklung des regionalen Wissens; Sicherung eines nachhaltigen leistungsfähigen Naturhaushaltes; Stärkung der Erlebniswirksamkeit der Landschaft; CO₂-Einsparung; Erhalt von land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Gebäuden.

D Ausbau der regionalen Vernetzung

Maßnahmen: Förderung von

regionalen Kooperationsformen, von örtlichen Netzwerken und Austauschplattformen; „Dorfkümmerer“; Stärkung der Stadt- Umland-Beziehungen; Schaffung öffentlich zugänglicher touristischer Infrastruktur; Entwicklung von Tourismusdienstleistungen und Marketingmaßnahmen; Schaffung von Beherbergungskapazitäten.

Es gibt nicht nur eine Unterstützung bei Investitionen, auch bürgerschaftliches Engagement und nicht investive Projekte sind Bestandteile der Förderung. Die detaillierten Inhalte der im zweiten Aufruf ausgeschriebenen Maßnahmen und die Antragsformulare finden Sie im Internet unter www.oestliche-oberlausitz.de.

Wie werden Projekte ausgewählt?

Das Entscheidungsgremium prüft die eingegangenen Projekte und bewertet sie anhand festgelegter Bewertungskriterien. Die Projekte mit den meisten Bewertungspunkten, die innerhalb des festgesetzten Budgets für diese Maßnahme liegen, werden für eine Förderung ausgewählt. Dann erst kann ein Förderantrag bei der Bewilligungsbehörde gestellt werden.

Was passiert, wenn ich erst später mein Projekt fertig habe?

Voraussichtlich Ende des Jahres 2016 wird es einen neuen Projektaufruf mit einzelnen Maßnahmen geben, bei dem wieder Projekte eingereicht werden können. Bis 2020 wird

regelmäßig die Gelegenheit bestehen, Vorhaben zur Förderung einzureichen, die den Zielen der LEADER-Entwicklungsstrategie und ihren untergeordneten Maßnahmen entsprechen. Alle Maßnahmen sind auf der Internetseite www.oestliche-oberlausitz.de im Aktionsplan für die Region zusammengefasst.

Das gesamte Fördervolumen zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie bis 2020 beträgt für alle Förderbereiche 15,66 Mio. Euro.

Auskunft und Beratung wird angeboten

Während des gesamten Verfahrens besteht ausdrücklich die Möglichkeit, sich kostenfrei vom LEADER-Regionalmanagement der Östlichen Oberlausitz beraten zu lassen. Wer Fragen hat zur Förderfähigkeit eigener Vorhaben, zum Ablauf des Verfahrens oder Hilfe bei der Antragstellung wünscht, erfährt hier Unterstützung.

Kontakt:

Barbara Werling

03581 7049655

werling@richterundkaup.de

Julia Nawroth

03581 7049650

nawroth@richterundkaup.de

Büro

LEADER-Regional-

management

Östliche Oberlausitz:

Planungsbüro Richter + Kaup

Berliner Str. 21, 02826 Görlitz

Wir bringen Farbe
ins Leben.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de





Görlitz - bunt und lebendig: das 12. Familienfest auf dem Marienplatz

Die warmen Sommertage haben es gezeigt: wenn die Sonne lacht und viele Menschen draußen sind, wird Görlitz bunt und lebendig: Kinder im Springbrunnen, Feste auf den Straßen, Sport und Spiel in den Parks, viele unterschiedliche Hautfarben auf den Gesichtern und blühende Gärten und Ideen.

Das bunte Görlitz wird mit dem Familienfest des Lokalen Bündnisses „Görlitz für Familie“ am **17. September von 13:00 bis 18:00 Uhr** auf dem Marienplatz gefeiert.

Auch in diesem Jahr beteiligen sich zahlreiche Partner, um zusammen mit den Organisatoren und den großen und kleinen Gästen zu entdecken, zu basteln, zu hüpfen, zu radeln, zu klettern, zu naschen und darüber zu staunen, was die kleinen Künstler auf der großen Bühne präsentieren. Gestaltet von Vereinen und Schulen wird ein buntes Programm mit Tanz, Akrobatik und Musik geboten. Viele bunte Stände informieren über Angebote für Familien in Görlitz und laden zum Mitmachen, ins Gespräch kommen und Bleiben ein.

Höhepunkt wird die feierliche Präsentation des neuen Kindestadtplans für Görlitz/Zgorzelec. Bei der Siegerehrung zum dazugehörigen Malwettbewerb werden die schönsten Bilder prämiert. Auf die kleinen Künstler warten attraktive Preise z. B. von der Kulturinsel Einsiedel, dem Kinderspieleland, dem Görlitzer NEISSE-BAD, dem Gerhart-Hauptmann-Theater und dem Programm kino Camillo. Der Kindestadtplan steht erstmalig zum Verkauf bereit und kann für 1,50 Euro erworben werden.

Viele weitere Attraktionen wie ein Feuerwehrauto, ein Rettungsboot, Polizeiauto, Fahrradcodierung, Riesenseifenblasen, Kutschfahrten, eine Hüpfburg und ein Kinder-Trödelmarkt warten auf große und kleine Besucher! Den ganzen Nachmittag gibt es freien Eintritt im Naturkundemuseum und Besichtigungen des Dicken Turms. Außerdem wird es die Möglichkeit geben, sich auf dem Fest als Knochenmarkspender zu registrieren. Herzliche Einladung zu einem bunten und lebendigen Fest!

Görlitzer Elternwerkstatt zum Thema Drogenprävention

Am **Dienstag, dem 30. August 2016, von 19:30 bis 21:00 Uhr** veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien die erste Görlitzer Elternwerkstatt im Schuljahr 2016/17.

Die Veranstaltung zum Thema „**Drogenprävention**“ findet in der Aula des Joliot-Curie-Gymnasiums statt. Kathleen Kirchhoff von der Polizeidirektion Görlitz wird diesen Abend referieren.

Die „Görlitzer Elternwerkstatt“ ist eine interaktive Vortragsreihe zu typischen und aktuellen Erziehungsthemen für Eltern. Pubertät, Sicherheit im Netz und Drogenprävention sind nur einige Beispiele der herausfordernden Themen, zu denen die kompetenten Referentinnen und Referenten in angenehmer Atmosphäre wertvolle Hinweise geben und eine neue Sichtweise eröffnen können. Anschließend stehen die Referenten oder Referentinnen noch

einige Zeit für persönliche Fragen und Gespräche zur Verfügung. Weiterführende Veranstaltungstipps und Infomaterial zum Thema werden bereitgestellt.

Die Vorträge finden an unterschiedlichen Orten statt und stehen jedem offen. Für das nächste Schuljahr sind 14 Veranstaltungen an zum Teil neuen Veranstaltungsorten geplant. Nähere Informationen, weitere Termine und Themen entnehmen Sie bitte unserem aktuellen Flyer,

der unter dem Link: http://www.goerlitz-fuer-familie.de/fileadmin/Templates/goerlitz-fuer-familie/Flyer_Elternwerkstatt_2016_fuer_Druck.pdf zu finden ist.

Kontakt:
Steffen Müller
Familienbüro Görlitz
Görlitz für Familie e. V.
Demianiplatz 7
02826 Görlitz
03581 8787333

Jetzt für die EngagementBörse anmelden

Vereine, Initiativen und Organisationen können sich ab sofort für die EngagementBörse Görlitz anmelden

Der Görlitz für Familie e. V. und das Soziale Netzwerk Lausitz laden Vereine, Initiativen und gemeinnützige Organisationen ein, sich für die EngagementBörse anzumelden. Am **5. November 2016 von 10:00 bis 17:00 Uhr** im Wichernhaus haben diese die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit interessier-

ten Görlitzern zu präsentieren. Besucher können sich über die vielfältige Vereinslandschaft der Stadt und Einsatzmöglichkeiten für freiwilliges Engagement informieren. Miteinander ins Gespräch kommen, erfahrene Engagierte treffen, spannende Görlitzer Projekte kennenlernen: wer auf der Suche nach inter-

essanten Gemeinschaften und sinnvollen Aufgaben ist, wird am 5. November ganz sicher fündig. Die Teilnahmegebühr beträgt für Börsenteilnehmer 10 Euro pro Stand. Für Besucher ist der Eintritt frei. Anmeldungen nimmt der Görlitz für Familie e. V. bis zum **30. September 2016** entgegen. Die Anmeldung ist online

möglich über die Internetseite www.goerlitz-fuer-familie.de. Auskünfte erhalten Interessenten unter folgenden Kontaktdaten.

Kontakt:
engagementboerse@goerlitz-fuer-familie.de
03581 8787333

Springturnier im Görlitzer Rosenhof am 20. und 21. August 2016

Nach dem schönen Start mit dem Dressurturnier vor einigen Wochen folgt nun auch das Highlight für Springreiter und Springsportbegeisterte.

Zum Turnierwochenende wird es Springprüfungen und Springpferdeprüfungen von Klasse A bis M geben. Reitsportläden und Sattler sind mit ihren Ständen vertreten.

Für die Unterhaltung der Kleinsten und gastronomische Versorgung wird über die gesamte Veranstaltung gesorgt.

Ein Schauprogramm ist wieder in Vorbereitung. Weitere Informationen unter: <https://www.facebook.com/events/543713252444521/>

23. Görlitzer Wandertag am 18.09.2016



Traditionell am 3. Sonntag des September heißt es wieder: „Das Wandern ist des Müllers Lust ...“ – im übertragenen Sinne, denn der nunmehr 23. Görlitzer Wandertag richtet sich an alle Wanderlustigen - ob Jung, ob Alt! Am 18. September stehen ab Wasserschloss Ebersbach Strecken von 11, 16, 21 und 30 Kilometer zur Verfügung, um das Schöpstal zu erkunden, schöne Aussichten z. B. von Liebstein aus zu genießen, Herrnsitze wie in Kunnersdorf oder Oberengersdorf zu passieren, die schattenspendenden Mischwälder der Ausläufer der Königshainer Berge zu durchwandern oder an den Ullersdorfer Teichen zu rasten.

Ausreichend Parkplätze stehen an Start und Ziel zur individuellen Anreise zur Verfügung, auch der Kreisbahnradweg wäre ein Tipp für eine Anreise per Rad aus

Görlitz oder Königshain. Jeder Wanderer erhält wiederum eine umfangreiche Wegebeschreibung, eine Streckenskizze sowie eine „Stempelkarte“, die er je gewählter Strecke mit bis zu sechs Stempeln von den am Wege verteilten Kontrollpunkten komplettieren muss. Startzeit ist individuell von 08:00 bis 11:00 Uhr, bei eigener Zeiteinteilung kann die Wanderung nach eigenem Tempo gestaltet werden, das Ziel ist bis 17:00 Uhr geöffnet. Nachdem im vergangenen Jahr die neu gestalteten Urkunden das Motiv des Kloster St. Marienthals berücksichtigten, erhält jeder Wanderer in diesem Jahr das Wanderzertifikat mit einer Abbildung des Wasserschloss Ebersbach.

Die Startgebühr ist übrigens konstant geblieben und beträgt 2 Euro pro Person für alle über 16 Jahre. Alle Kinder und Jugendliche bis zu diesem Alter wandern weiterhin beim Gör-

litzer Wandertag frei mit. Die Organisatoren um den Riesengebirgsverein Görlitz und dessen Partner absolvieren seit Juni eine intensive Vorbereitung und

wünschen sich eine wiederum rege Beteiligung.

(Foto: Matthias Buchwald)

Sonntag, 18. September 2016

Start und Ziel:	Wasserschloss Ebersbach, im Schöpstal bei Görlitz
Startzeit:	08:00 – 11:00 Uhr
Späteste Zielankunft:	17:00 Uhr
Anreise:	Individuell – ausreichend Parkplätze sind vorhanden!
Startgebühr:	2 Euro pro Person (Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre frei)
11 Kilometer	Ebersbach – Kapellenberg – Kunnersdorf – Liebstein – Ebersbach
16 Kilometer	Ebersbach – Kapellenberg – Kunnersdorf – Torga – Rundteil – Liebstein – Ebersbach
21 Kilometer	Ebersbach – Kapellenberg – Kunnersdorf – Torga – Schoorsteine – Rundteil – Liebstein – Ebersbach
30 Kilometer	Ebersbach – Kapellenberg – Kunnersdorf – Kodersdorf – Ullersdorfer Teiche – Rundteil – Liebstein – Ebersbach

Der 23. Görlitzer Wandertag wird organisiert und unterstützt durch den Riesengebirgsverein OG Görlitz, Görlitz-Tourist, die BARMER GEK Görlitz, den Touristenverein – die Naturfreunde, den Oberlausitzer Kreissportbund sowie private Personen.

Kontakt:
Görlitz-Tourist
Matthias Buchwald
Klosterplatz 4
03581 764747

Jugendbauhütte mit Vortrag und Führungen

Offenes Tor der sächsischen Jugendbauhütte

Die Mitarbeiter der Jugendbauhütte laden bereits einen Tag vor dem „Tag des offenen Denkmals“ zu einer interessanten Veranstaltung ein.

Am Samstag, dem 10. September von 15:00 bis 16:00 Uhr hält Historikerin Martina Voigt

von der „BERLIN - BRANDENBURGISCHEM AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN Arbeitsstelle „Corpus vitrearum medii aevi“ (CVMA) (Forschung zur mittelalterlichen Glasmalerei) einen Vortrag über „Mittelalterliche Glasmalerei.

An diesem Tag öffnet das Objekt für alle Interessierten von 09:00 bis 16:00 Uhr und bietet bis 15:00 Uhr entsprechend dem Bedarf ständig Führungen durch das Scharfrichterhaus und das Gelände der Jugendbauhütte an.

Eine Ausstellung zeigt Projekte der Jugendbauhütte Sachsen. Außerdem ist es möglich, mit aktuellen und ehemaligen Teilnehmern des „Freiwilligen Sozialen Jahres in der Denkmalpflege“ ins Gespräch zu kommen.

Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, dem 11. September, gibt es anlässlich des „Tag des offenen Denkmals“ von

10:00 bis 17:00 Uhr ebenfalls Führungen durch das Scharfrichterhaus und das Gelände

der Jugendbauhütte. Ausstellung und Gesprächsmöglichkeiten mit Teilnehmern des „Freiwilligen

Sozialen Jahres in der Denkmalpflege“ gibt es gleichermaßen wie am Tag zuvor.



Aktionswoche anders mobil 2016

Mobil zu sein bedeutet für viele, mit dem Auto fahren zu können. Dabei gibt es jede Menge Möglichkeiten, unterwegs zu sein und sich (fort) zu bewegen. Vom 19. bis 25. September 2016, also rund um den Internationalen Autofreien Tag am 22. September, finden in Görlitz in diesem Jahr deshalb erstmals die AKTIONSTAGE ANDERS MOBIL statt. Der Fahrradclub ADFC Görlitz und die Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel möchten auf eine Gedankenreise zu nachhaltiger Mobilität einladen. An den Aktionstagen gibt es vergünstigte Eintritte für Bus- und Bahnfahrer, Spaziergänge, die seit Jahren etablierte große Fahrradausfahrt zum Autofreien Sonntag, erstmals mit Radfahrersegnung, und einiges mehr. Die Veranstalter sind sich sicher - ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Personenverkehr; jede dieser Fortbewegungsarten ist für bestimmte Situationen die jeweils beste, bequemste oder gesündeste und schont die Umwelt. Als Partner beteiligen sich unter anderem die Verkehrsgesellschaft Görlitz mbH (VGG), der Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec, das Amt für Stadtentwicklung, das Senckenberg-Naturkundemuseum sowie das Familienbüro.

Aktuelle Infos zum Programm gibt's auch unter www.adfc-goerlitz.de und www.wenzel-gr.de



Montag, 19.09.2016

16:00 Uhr

Treff: NaturschutzTierpark, Zittauer Straße 43 (Kasse)
Führung für Familien: Wie bewegen sich Tiere fort?

17:00 Uhr

6 x Kultur in der Straßenbahn
Erleben Sie in den Bahnen der Linien 2 und 3 vielfältige Unterhaltung, von musikalisch bis poetisch.

Dienstag, 20.09.2016

09:00 – 12:00 Uhr

Führung Tierisch Mobil (für Kitas und Schulen)
Kosten: nur Eintritt in den Tierpark, keine Kosten für die Führung
Dauer: 30 min pro Gruppe
Anmeldung zwingend erforderlich:
Telefon: 03581 6693000 oder
E-Mail: info@tierpark-goerlitz.de

17:00 – 18:30 Uhr

Verkehrsplaner Jens Kunstmann
Radtour auf fahrradfreundlichen Wegen ab Königshufen.
„Wie komme ich gut und sicher mit dem Rad in die Stadt?“
Treffpunkt: Kö-Passage

Mittwoch, 21.09.2016

10:00 Uhr - VGG

Praktische Fahrstunde mit Straßenbahn und Bus:
„Wie steige ich sicher ein, bezahle und sitze gut?“
Treffpunkt: Zittauer Straße 71

16:00 Uhr

Familienbüro, Demianiplatz Führung mit dem neuen Kinderstadtplan voller spannender Spiel- und Lieblingssorte in Görlitz und Zgorzelec.
Für Familien mit Kindern ab 8 Jahren, kostenlos
Anmeldungen bis 19.09.2016 im Familienbüro
Tel.: 03581 8787333

19:30 Uhr

Comenius-Buchhandlung, Steinstraße 15
Lesung: Das Umwelt-Schreiben über die Sorge um das gemeinsame Haus, unseren Planeten: „Laudato si“ von Papst Franziskus an ALLE Menschen
mit Gabi Kretschmer

Donnerstag, 22.09.2016

15:00 Uhr

Treff: Senckenberg Museum für Naturkunde, Marienplatz
Führung: „In zwei Stunden zu Fuß durch die Oberlausitz“
Kosten: nur Eintritt ins Museum, keine Kosten für die Führung

16:00 Uhr

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur
Kulturgeschichtlicher Spaziergang
Entlang der Neiße mit historischen Ansichten
Ines Haaser
Treffpunkt: Barockhaus Neißstraße 30
Kosten: bei Vorlage eines aktuellen ÖPNV-Tickets 3,50 Euro

17:00 – 18:30 Uhr

Verkehrsplaner Jens Kunstmann
Radtour auf fahrradfreundlichen Wegen
ab Rauschwalde: „Wie komme ich gut und sicher mit dem Rad in die Stadt?“
Treffpunkt: Christuskirche

Freitag, 23.09.2016

16:00 Uhr ab Naturkundemuseum, Marienplatz
16:15 Uhr ab Tierpark, Zittauer Straße
Naturkundliche Fahrrad-Exkursion an den Berzdorfer See mit Dr. Markus Ritz

16:00 - 19:00 Uhr

Parking Day
Mit A-Team und 20.Zoll-Fabrik, KoLabor auf der Jakob- und Hospitalstraße
Erleben Sie Autoparkflächen einmal ganz anders!

19:00 Uhr - Europamarathonverein

Skaternight ab Wilhelmsplatz bis Hagenwerder für erfahrene Skater!

Samstag, 24.09.2016

10:00 Uhr - VGG

Entdeckertour: Stadtführung mit einer Straßenbahn
Treffpunkt: zwischen Post und Frauenkirche, Freifahrt

14:00 – 19:00 Uhr

Kühlhaus Görlitz e. V., Am Bahnhof Weinhübel
Familienfest, unter anderem mit Siebdruckwerkstatt: Gestaltung von T-Shirts und anderen Textilien mit Fahrradmotiven

Sonntag, 25.09.2016

14:00 Uhr

Abfahrt zwischen Bahnhof und Landratsamt
Große Fahrradausfahrt mit Radfahrersegnung an der Jakobuskirche,
Ziel: VGG-Depot Zittauer Straße 71
Mit Kaffee, Kuchen und Getränken sowie Äpfeln vom Stadtgut

Änderungen vorbehalten!



50plus: KOMM! dazu und werde fit!"

Vom 17.09. bis 23.09. finden unter dem Motto: „50plus: KOMM! dazu und werde fit!“ im Landkreis Görlitz die Sportaktionstage 2016 statt. Die sportlichen Angebote in dieser Woche reichen von Schnupperkursen in Vereinen, über Sportabzeichentreffs bis hin zu Workshops und Infoveranstaltungen. Die Sportwoche wird vom Oberlausitzer Kreissportbund in Zu-

sammenarbeit mit Vereinen und Institutionen des Landkreises organisiert und durchgeführt:

18.09.2016 - 23. Görlitzer Wandertag

Wo: Wasserschloss Ebersbach in 02829 Schöpstal OT Ebersbach
Wann: individueller Start zwischen 08:00 und 11:00 Uhr

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Zuhören und Weiterhelfen – das kostenlose Kinder- und Jugendtelefon (KJT) des ASB Görlitz und des Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirks Löbau-Zittau sucht ehrenamtliche Mitarbeiter.

Sie sollten ein offenes Ohr für die Probleme anderer haben und seelisch belastbar sein. Alle Interessenten müssen über 20 Jahre alt sein und nicht unter psychischem Druck stehen. Vorqualifikationen werden nicht benötigt, da Schulungen durchgeführt werden. Diese finden an neun Samstagen statt – verteilt über acht Monate. In dieser Zeit

Damit die Telefonzeiten abgesichert sind, werden dringend weitere Mitarbeiter am Standort Görlitz und Löbau gesucht.

19.09.2016 - 4. Görlitzer Sportabzeichentreff

Wo: Jahnsporthaus in Görlitz, Kummerau 6
Wann: Montag, 19.09.2016 von 14:00 bis 18:00 Uhr

22.09.2016 - Aktiver Badetag im NEISSE-Bad

Wo: NEISSE-Bad Görlitz, Pomologische-Garten-Straße 20 in 02826 Görlitz

Wann: 09:00 - 13:00 Uhr

Alle aktuelle Informationen sowie weitere Angebote zu den Sportaktionstagen sind auf der Website des Oberlausitzer Kreissportbundes unter: www.oberlausitzer-ksb.de zu finden. Für Rückfragen steht das Team des Oberlausitzer Kreissportbundes auch telefonisch unter der 03581 750080 zur Verfügung.

wird den Mitarbeitern alles vermittelt, was sie für die Arbeit am Telefon wissen müssen. Jeder Mitarbeiter sollte vier Stunden im Monat seinen Telefondienst durchführen. Die frei wählbaren Beratungszeiten sind von Montag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr. Die Auftaktveranstaltung zur Ausbildung der neuen KJT-Be-

rater ab Oktober 2016 findet am 17. September statt.

Kontakt:
ASB RV Zittau/Görlitz e. V.
Antje Gruske
03581 403311
begegnungszentrumgr@asb-gr.de
www.asb-goerlitz.de



Termine Erste-Hilfe-Kurse

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 27.08.2016, 10.09.2016
Kontakt: Telefon: 03581 352452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 24.08.2016, 03.09.2016, 16.09.2016
Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Malteser Hilfsdienst
Mühlweg 3
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 27.08.2016
Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 26.08.2016
Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Malteser Hilfsdienst, Mühlweg 3
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 16.08.2016, 25.08.2016, 16.09.2016
Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer (EH)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 17.08.2016, 01.09.2016, 13.09.2016
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe Training für betriebliche Ersthelfer (EHT)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 18.08.2016, 26.08.2016, 30.08.2016, 06.09.2016, 15.09.2016
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste Hilfe für Führerscheinbewerber

Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH
Friedrich-Engels-Straße 42
Uhrzeit: 08:00 bis 15:00 Uhr
Termine: 20.08.2016, 17.09.2016
Kontakt: Telefon: 03581 4293470
E-Mail: goerlitz@dpfa.de

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 1922597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	16.08.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	17.08.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	18.08.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	19.08.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Samstag	20.08.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	21.08.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Montag	22.08.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	23.08.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Mittwoch	24.08.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	25.08.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	26.08.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	27.08.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Sonntag	28.08.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	29.08.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	30.08.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Mittwoch	31.08.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Donnerstag	01.09.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Freitag	02.09.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Samstag	03.09.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Sonntag	04.09.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Montag	05.09.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Dienstag	06.09.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Mittwoch	07.09.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Donnerstag	08.09.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Freitag	09.09.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Samstag	10.09.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Sonntag	11.09.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Montag	12.09.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Dienstag	13.09.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Mittwoch	14.09.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Donnerstag	15.09.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Freitag	16.09.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Samstag	17.09.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Sonntag	18.09.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Montag	19.09.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Dienstag	20.09.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz
jeden ersten Dienstag
im Monat von 14:00 bis
18:00 Uhr

Termin:

6. September 2016

Ort:

Büro des Ortschaftsrates

Hagenwerder/Tauchritz
Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Wein-
hübel

jeden dritten Donnerstag
im Monat von 14:00 bis
18:00 Uhr

Termin:

18. August 2016

15. September 2016

Ort:

Büro Schiedsstelle Bezirk 8
Leschwitzer Straße 21

Kontakt:

Polizeirevier Görlitz
03581 6500

Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43

Montag + Dienstag +

Mittwoch 12:00 – 19:00 Uhr

Donnerstag 07:00 – 19:00 Uhr

Freitag 07:00 – 13:00 Uhr

Schulhort Kinderhaus Finstertorstraße 10

24.08.2016 16:30 – 19:00 Uhr



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat **Juli** wurden 67 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 34 Kinder männlich und 33 Kinder weiblich.

Jennifer Jolyn Rettig, 01.08.2016 | 3900 g | 51 cm
Eltern: Johanna und Oliver Rettig



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

Zum 80. Geburtstag

- 16.08. | Wolfgang Baar, Susanne Wünsche
- 18.08. | Johann Schneider
- 20.08. | Helga Linke, Werner Tschacher
- 21.08. | Ursula Neumann, Kurt Reinke, Günter Schönherr
- 22.08. | Dietrich Kaufmann
- 24.08. | Klaus-Walter Gabler, Hans Noack
- 26.08. | Hannelore Britze, Anneliese Lipkau
- 27.08. | Rudolf Anders, Regina Hartmann, Karl-Heinz Hippel
- 28.08. | Rosemarie Maiwald, Udo Petermann
- 01.09. | Horst Burkhardt, Hubert Jaeschke
- 03.09. | Gottfried Trumpold, Margarethe Wark
- 04.09. | Helmut Gierszewski
- 05.09. | Hilde Stöcker, Rosemarie Winkler
- 06.09. | Ruth Jasinsky, Arnold Kather, Günter Mierzwa, Christa Tschackert
- 07.09. | Alice Hoffmann
- 08.09. | Renate Henoeh, Brigitte Jerkel, Ingeborg Linke
- 09.09. | Eberhard Altmann, Rosemarie Contius, Ingeborg Naumann
- 11.09. | Alois Iffländer
- 12.09. | Werner Brückner, Helga Lewitzke
- 16.09. | Brigitta Berger, Ingeborg Heller, Marianne Rimpler, Dorothea Schulze

- 18.09. | Martin Altmann, Renate Lange, Christa Lehmann
- 19.09. | Barbara Schönfelder

Zum 85. Geburtstag

- 16.08. | Johanna Bothe, Edeltraud Hentschel, Jutta Kieschnick, Verner Sachse, Charlotte Zieschang
- 17.08. | Heinz Morche
- 20.08. | Erich Half
- 22.08. | Reinhold Michel
- 23.08. | Charlotte Laube, Erika Weinhold, Edith Würfel
- 24.08. | Margarete Hirche
- 25.08. | Gerta Köhler
- 29.08. | Dieter Werner
- 30.08. | Anneliese Brendle
- 01.09. | Erika Dunkel
- 05.09. | Edith Schröter
- 07.09. | Bruno Martin Georg Nerger
- 08.09. | Gerda Droske
- 09.09. | Gerda Rebentisch
- 13.09. | Werner Kräutner
- 14.09. | Heinz Buhse, Ilse Dallmeier
- 18.09. | Heinz Scholz
- 19.09. | Ruth Miegel, Martina Wicher
- 20.09. | Wolfgang Besser, Erna Frackowiak

Zum 90. Geburtstag

- 18.08. | Erna Schmidt
- 19.08. | Otto Pohl
- 24.08. | Lieselotte Behlke

- 02.09. | Eva Menzel, Rudolf Schmidt
- 04.09. | Ruth Schubert
- 06.09. | Ilse Kinzel
- 13.09. | Ilse Junge

Zum 95. Geburtstag

- 22.08. | Johanna Arnold
- 09.09. | Helmut Schneider

Zum 101. Geburtstag

- 11.09. | Herbert Nickgen

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.



Anzeige



Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung Demenzkranker
- Haushaltshilfe

☎ (0 35 81) 30 49 22

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

- | | |
|---|---|
| <p>Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz</p> <p>Mittwoch, 17. August 2016
16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal</p> <p>Donnerstag, 18. August 2016
19:00 Uhr
Ortschaftsrat Schlauroth</p> <p>Mittwoch, 24. August 2016
16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350</p> <p>Donnerstag, 25. August 2016
16:15 Uhr
Stadtrat, Rathaus, Großer Saal</p> <p>Mittwoch, 31. August 2016
16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal</p> <p>Dienstag, 6. September 2016
19:00 Uhr
Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Oberneundorf</p> | <p>Mittwoch, 7. September 2016
16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350</p> <p>Dienstag, 13. September 2016
19:00 Uhr
Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz</p> <p>Mittwoch, 14. September 2016
16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal</p> <p>Donnerstag, 15. September 2016
19:00 Uhr
Ortschaftsrat Schlauroth</p> |
|---|---|

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.
Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.
Änderungen vorbehalten!

Kontakt:
03581 671208 oder 671503
buero-stadtrat@goerlitz.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

16.08. – 19.08.2016

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155

19.08. – 26.08.2016

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36, Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 0171 7524647

26.08. – 02.09.2016

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TA Praxis Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

02.09. – 09.09.2016

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155

09.09. – 16.09.2016

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 0171 7524647

16.09. – 20.09.2016

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 0171 7524647

Termine des DRK Suchdienstes Görlitz

Seit 2008 sind ca. 400 Anträge beim Suchdienst des DRK in Görlitz bearbeitet worden. Dabei konnte vielen Suchenden, welche Angehörige aus dem Zweiten Weltkrieg vermissten, geholfen werden.

Wissen Sie auch nicht, wo Angehörige im Zweiten Weltkrieg verblieben sind? Dann wenden Sie sich bitte an den Suchdienst des DRK in Görlitz, Lausitzer Straße 9. Herr Ingo Ulrich wird

Ihnen beim Antrag behilflich sein. Jeden ersten Donnerstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr hat der Suchdienst Sprechzeit. Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **1. September 2016**, statt.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Lausitzer Straße 9

Kontakt:
03581 362453
konvention@drk-goerlitz.de

Anzeige

Tischlermeisterin und Restauratorin im Handwerk



Erika Rothe-Püschner

Spezialbetrieb mit über
130-jähriger Familientradition

Schillerstr. 1 · 02826 Görlitz

meisterteam
Wir sind da.

Kastenfenster · denkmalgerechte Isolierglasfenster · individueller Möbel- und Türenbau

Tel. (03581) 47 20 0 info@e-rothe.de www.e-rothe.de
Fax (03581) 47 20 19

Anzeige

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



DER ŠKODA FABIA COOL EDITION.



Auf alle NEUWAGEN
bis 30. Sept. 2016

Abbildung zeigt Sonderausstattung

0,99 % eff. Jahreszins bis 30. Sept. 2016

Jetzt cool und günstig durchstarten: mit dem ŠKODA Fabia Cool Edition. Freuen Sie sich auf tolle Extras wie z. B. Klimaanlage, Musiksystem Swing, ŠKODA Surround Soundsystem, digitales Radioempfang DAB+, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u. v. m. Mehr Infos bei uns.

Finanzierungsbeispiel¹:

ŠKODA Fabia Limousine Cool Edition 1,0 l, 44 kW (60 PS)

Hauspreis (inkl. Überführung und Zulassung)	11.881,60 €
Anzahlung	2.500,- €
Nettodarlehensbetrag	8.811,60 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	0,99 %
Effektiver Jahreszins	0,99 %
Vertragslaufzeit	60 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Schlussrate	5.014,58 €
Gesamtbetrag	11.654,58 €

60 AutoCredit-Raten à 69,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,7 - 5,6; außerorts: 4,1 - 4,0; kombiniert: 4,7 - 4,6; CO₂-Emission, kombiniert: 106 - 104 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse B.

¹Ein Angebot der ŠKODA Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,0-4,2; außerorts: 4,2-3,4; kombiniert: 4,8-3,6; CO₂-Emission, kombiniert: 109-93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A

Service Mobilität Engagement

AUTOHAUS KLISCHE

Autohaus Klische Inh. R. Kohl

Girbigsdorfer Str. 24, 02828 Görlitz

Tel.: 03581 704910, Fax: 03581 7049120

service@skoda-klische.de, www.skoda-klische.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

Mittwoch, 17.08.16

Reichertstraße (links von Biesnitzer Straße), Zentraler Busbahnhof (Bahnhofstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Grüner Graben (rechts zwischen Platz des 17. Juni und Pontestraße), Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn)

Donnerstag, 18.08.16

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße), Hospitalstraße (rechts von Krölstraße)

Freitag, 19.08.16

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (zwischen Luisenstraße und Mittelstraße), Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts zwischen Otto-Buchwitz-Platz und Berliner Straße)

Montag, 22.08.16

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts zwischen Berliner Straße und Otto-Buchwitz-Platz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße), Wilhelmsplatz, Luisenstraße (rechts zwischen Otto-Buchwitz-Platz und Demianiplatz), Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben), Otto-Buchwitz-Platz (rechts zwischen Krölstraße und Hartmannstraße)

Dienstag, 23.08.16

Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz), Emmerichstraße (links von Augustastraße), Langenstraße, Bäckerstraße, Helle Gasse, Am Museum, Furtstraße

Mittwoch, 24.08.16

Zittauer Straße (zwischen B 99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische-Garten-Straße (links von Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechsstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

Donnerstag, 25.08.16

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Freitag, 26.08.16

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße (rechts zwischen Demianiplatz und Otto-Buchwitz-Platz), Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben), Rauschwalder Straße (links zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße)

Montag, 29.08.16

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße, Rauschwalder Straße (rechts zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße), Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Dienstag, 30.08.16

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße

Mittwoch, 31.08.16

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Donnerstag, 01.09.16

Bautzener Straße, Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße), Augustastraße (links von Wilhelmsplatz), Judenstraße

Freitag, 02.09.16

Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße), Gewerbering, Steinweg

Montag, 05.09.16

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße),

Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Hohe Straße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße

Dienstag, 06.09.16

Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

Mittwoch, 07.09.16

Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

Donnerstag, 08.09.16

Am Wiesengrund, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

Montag, 12.09.16

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Freitag, 16.09.16

Reichertstraße (rechts zwischen Biesnitzer Straße und Reichenbacher Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Montag, 19.09.16

Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Reichertstraße (links zwischen Biesnitzer Straße und Reichenbacher Straße), Zentraler Busbahnhof, Grüner Graben (rechts zwischen Platz des 17. Juni und Pontestraße), Breite Straße

Dienstag, 20.09.16

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt